

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 200.

Leipzig, Montag den 30. August.

1886.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der
J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe.
† = wird nur bar gegeben.)

Paul Bette in Berlin.

Schadow, G., Handzeichnungen. Hrsg. v.
der königl. Akademie der Künste zu Berlin.
Text w. E. Dobbert. 40 Taf. in Farben-
lichtdr. v. A. Frisch. Fol. (12 S.) In
Mappe. * 50. —

Karl Biernagki in Kiel.

Becker, W., v. der heiligen Taufe. Predigt. 8^o.
(12 S.) * —, 30

Z. Bremer in Stralsund.

Baier, R., die Insel Rügen nach ihrer archäo-
logischen Bedeutung. gr. 8^o. (70 S.)
* 1. 25

Metter, G., Leitfaden zur Vorbereitung f. das
Examen zum Subalternbeamten im Staats-
eisenbahndienst. 3. Aufl. 8^o. (IV, 164 S.)
** 2. —

— die Stempelverpflichtung in der preussischen
Staats-Eisenbahn-Verwaltung. 8^o. (16 S.)
** —, 25

F. A. Brockhaus' Sort. in Leipzig.

De-Vit, V., Lexici Foreelliniani pars II. sive
onomasticon totius latinatis. Distr. 29.
4^o. (3. Bd. S. 633—712.) Prati. * 2. 50

Politechnische Buchhandlung (A. Zindel), Berl.-Gto.
in Berlin.

† Programm der königl. technischen Hoch-
schule zu Berlin f. das Studienj. 1886/87.
gr. 8^o. (135 S.) * 1. —

Vorschriften üb. die Ausbildung u. Prüfung f.
den Staatsdienst im Baufache. 8^o. (40 S.)
—, 75

A. Deubner in Berlin.

Jahr, ein, in Livland. Eine Erzählg. f. die
balt. Jugend von M. v. S. gr. 8^o. (189 S.)
* 3. —; geb. * 4. 50

Tolstoi, Graf L., die Kosaken. Kaukasische
Novelle. Aus dem Russ. v. G. Reuchel.
2. Aufl. 8^o. (252 S.) * 3. —

Ferd. Dümlers Verl.-Buchh.
in Berlin.

† Mahn, C. F. A., die Werke der Trouba-
dours in provenzalischer Sprache. 3. Bd.
6. Lfg. 8^o. (IV u. S. 321—380.) * 1. 50

Dreihundfünfzigster Jahrgang.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Goeppert, H. R., u. A. Menge, die Flora
d. Bernsteins u. ihre Beziehungen zur
Flora der Tertiärformation u. der Gegen-
wart. Bearb. u. fortgesetzt v. H. Conwentz.
2. Bd. gr. 4^o. (IX, 140 S. m. 13 Taf.) In
Komm. * 30. —

Gebr. Ewen in Metz.

Leben u. Wirken d. hochseligen Herrn Bischofs
v. Metz Paul Georg Maria du Pont des
Loges. 8^o. (30 S.) * —, 25

Josef Fischer in Wien.

Auch eine Armeefrage! 8^o. (7 S.)
* —, 50

Hinrichs Fischer Nachf. in Norden.

* Björnson, B., die Neuvermählten. Deutsch
v. F. Busch. 2. Aufl. 16^o. (80 S.)
* —, 90

* Karsten, J., der Zufall. Schauspiel. 2. Aufl.
8^o. (67 S.) * 1. —

Rethwisch, G., Vom Grafen zum Kellner. Lust-
spiel. 8^o. (45 S.) * 1. 20

* Swinburne, A. Ch., Chastelard. Tragödie.
Deutsch v. D. Horn. 2. Aufl. 12^o. (195 S.)
* 2. —

* Titians Madonna u. andere Novellen v. F.
Aus dem Schwed. übers. v. J. Lorenzen.
2. Aufl. 8^o. (240 S.) * 3. —

F. W. Gadow & Sohn
in Hildburghausen.

Rotted, L., Geographie von Thüringen, f. die
thüring. Volksschulen bearb. 8^o. (37 S.)
* —, 20

A. Ganghofer in Ingolstadt.

Schreibkalender, Ingolstädter, f. d. J. 1887.
4^o. (35 S.) * —, 20

Ch. Th. Groos in Karlsruhe.

Katalog der großherzogl. Hof u. Landes-
bibliothek in Karlsruhe. XI. u. XII. gr. 8^o.
* 2. 50

Inhalt: XI. Zugänge zu Bd. I—X. (Bis 30.
Septbr. 1885.) (VIII u. S. 1265—1515.) * 2. —
XII. Bibliothek der Familie v. Klüber. (S. 1517—
1375.) * —, 50.

A. Haack in Berlin.

Ming, Handbuch f. preussische Verwaltungsbe-
amten, Geschäftsmänner, Kreis- u. Gemeinde-
vertreter u. Schöffen. 3. Abth. gr. 8. (1. Bd.
S. 673—1004 u. 2. Bd. S. 289—416.)
* 6. —

Hahn'sche Buchh. in Hannover.

Aufsätze, historische. Dem Andenken an
Georg Waitz gewidmet. gr. 8^o. (VI, 703 S.)
* 16. —

H. Haessel in Leipzig.

Wodiczka, B., Aus Herrn Walther's jungen
Tagen. Eine Geschichte aus Oesterreichs
Vorzeit. 8^o. (384 S.) * 6. —;
geb. * 7. —

W. Hannel in Emden.

Fokke, A., Rettungen d. Alkibiades. 2. Tl.
Der Aufenthalt d. Alkibiades in Sparta.
gr. 8^o. (IV, 112 S.) * 2. —

Otto Hendel in Halle.

Bibliothek der Gesamt-Litteratur d. In- u. Aus-
landes. Nr. 34—41. 8^o. à * —, 25;
f. 5 Einbde. à ** —, 25

Inhalt: 34. Peter Schlemihls wunderfame Ge-
schichte v. N. Chamisso. (54 S.) — 35—37. Gedichte
von J. W. v. Goethe. (VIII, 375 S.) — 38. Der
Eid v. J. G. Herber. (115 S.) — 39. 40. Schachflügel
v. J. P. Hebel. (186 S.) — 41. Maria Stuart von
F. v. Schiller. (143 S.)

Otto Janke in Berlin.

König, G. A., eine Miethskaserne. Roman.
8^o. (268 S.) * 2. —

King, M., Sieg der Liebe. Roman. 8^o. (127 S.)
* 1. —

Fr. Eugen Köhler, Verlag
in Gera-Untermhaus.

† Schlechtendal, D. F. L. v., L. E. Lange-
thal u. E. Schenk, Flora v. Deutschland.
5. Aufl., hrsg. v. E. Hallier. 186. u. 187. Lfg.
8^o. (25. Bd. S. 161—240 m. 24 kolor. Taf.)
à * 1. —

Gebr. Kröner in Stuttgart.

Paterson's Reisebuch f. die Schweiz. 12^o.
(XII, 164 S. m. Karten u. Plänen.) geb.
* 1. 50

Oskar Leiner in Leipzig.

† Schild, W., Auf treuer deutscher Wacht. Eine
Erzählg. aus dem nationalen Leben der Deutsch-
böhmern. 9. Lfg. 8^o. (S. 385—432.)
* —, 40

G. Mayr'sche Buchh. (P. Schön)
in Kaufbeuren.

Christa, Gedächtnis-Predigt f. S. Majestät
den König Ludwig II. v. Bayern. 8^o. (8 S.)
* —, 20

Otto Meißner's Verlag in Hamburg.

Augustin, G. G., Wegweiser f. Käfersammler.
2. Aufl., hrsg. v. R. W. Augustin. 8^o. (VIII,
228 S.) * 3. —

Ernst Siegfried Mittler & Sohn
in Berlin.

Preis-Tarif üb. Fabrikate der Artillerie-Werk-
stätten. Gültig vom 1. April 1886 ab. 8^o.
(75 S.) ** —, 50

Cruft Siegfried Mittler & Sohn
in Berlin herausg.

Verzeichniss der Leuchtfeuer u. Nebelsignalstationen aller Meere. Hrsg. v. dem Hydrograph. Amt der Admiralität. VI. u. VII. gr. 8°. à ** — 50; geb. à ** 1. —
Inhalt: VI. Westindien u. Südlicher Atlantischer Ocean. (Betrifft Karten Titel VII u. VIII) (VI, 93 S.) — VII. Indischer Ocean u. Ostindischer Archipel. (Betrifft Karten Titel IX. u. X.) (VI, 105 S.)

Karl Fr. Pfau in Leipzig.

Freund, L., die Formenlehre der Herrschaftsprincipien. Ein geschichtsphilosoph. Essay. gr. 8°. (33 S.) * — 60

Albert Nathke's Verlag in Magdeburg.

Ehrlich, J., Verzeichnis der Rüben-Zucker-Fabriken u. Raffinerien in Rußland. 3. Jahrg. gr. 8°. (48 S.) * 6. —

Hoffmann's, F. W., Geschichte der Stadt Magdeburg. Neu bearb. v. G. Hertel u. F. Hülße 39. (Schluß-) Lfg. gr. 8°. (2. Bd. S. 625—659 m. 2 Photogr.) * — 50

Koch, P., deutscher Eisenbahntarif f. die Beförderung v. Rohrzucker, sowie v. Zucker aller Art zum Export. Ausg. f. die Campaigne 1886/87. 8°. (55 S.) Kart. * 2. —

W. Scharinus in Hamburg.

Lutze, G. A., Beilchen. Eine Anthologie. 6. Lfg. 8°. (S. 177—208.) * — 60

C. F. Schmidt's Univ.-Buchh. (Friedrich Bull)
in Straßburg.

Handbuch f. Elßaß-Lothringen 1886. 8°. (XXXIII, 328 S.) ** 4. 50

Oppenau, F. v., die Hebung der Kleinbäuerlichen Milchwirthschaft in Elßaß-Lothringen. 2. Aufl. gr. 8°. (53 S.) * 1. 20

Rabow, S., Arzneiverordnungen zum Gebrauche f. Klinikisten u. practische Aerzte. 11. Aufl. 16°. (VI, 92 S.)
Geb. u. m. Pap. durchsch. * 2. 40

Carl Schünemann in Bremen.

Bremen, die freie Hansestadt, u. Umgegend. 7. Aufl. 12°. (VIII, 112 S.) * 1. 20

Veit & Comp. in Leipzig.

Jaffé, Ph., Regesta Pontificum romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum 1198. Editionem 2. auspiciis G. Wattenbach curaverunt S. Loewenfeld, F. Kaltenbrunner, P. Ewald. Fasc. 11. 4°. (2. Bd. S. 241—360.) * 6. —

Leopold Voss in Leipzig.

Gruenhagen, A., Lehrbuch der Physiologie. 7. Aufl. 11. Lfg. gr. 8°. (3. Bd. S. 241—400.) * 3. —

Regesten u. Urkunden, schleswig-holstein-lauenburgische. Bearb. u. hrsg. v. P. Hasse. 2. Bd. 3. Lfg. 4°. (S. 161—240.) * 4. —

Theodor Wanderer's Buchh. in Kulmbach.

Guther, F., Kulmbach u. Umgebung. 8°. (48 S.) * — 50

Otto Wigand in Leipzig.

Vohl, H., medicinisches Haus-Lexikon. 5. Aufl. 8°. (XII, 420 S.) Geb. 3. 75

Wander, O., Fremdwörterbuch. 32. Aufl. 12°. (379 S.) Geb. 1. 50

Adolph Wolf in Dresden.

Söndermann, A., Doris, die Tochter d. Magnaten od. die wilden Jäger d. Bafonier Waldeß. 1. Lfg. gr. 8°. (24 S. m. 1 Chromolith.) — 10

Weltspiegel. Illustriertes Familienblatt. 11. Bd. (60 Anz.) Nr. 1. 4°. (16 S.) à — 10; in 30 Hftn. (à 32 S.) à Hft. — 25

Verzeichniss künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

F. A. Brockhaus' Sort. in Leipzig. 43142 43137

Französische Kalender f. 1887.
Claretie, Succession Charvet.
Malot, Zythé.
Maupassant, Mont-Oriol.
Daudet, Sapho. Edition illustrée.
Ohnet, Volonté.
Zola, la terre.

Ch. Glaesen & Cie. in Berlin. 43149

Corrando, Focà u. A., moderne Prachtmöbel u. Rahmen. I. Serie.

Wilhelm Fricl in Wien. 43140

Mittheilungen des Vereins zur Förderung des landwirthschaftl. Versuchswesens in Oesterreich. Red. v. Liebenberg u. v. Proskowetz jr. 1. Heft.

Schwingsche Verlagsbuchh. in Hannover. 43144

Entwurf e. Exerzier-Reglements für die Infanterie. 3. Heft.

Moritz & Münzel in Wiesbaden. 43146

Deutscher Turnerkalender f. 1887. Hrsg. v. Hans Brendide.

Frowisch & Sohn in Frankfurt a/D. 43147

Praktischer Ratgeber im Obst- u. Gartenbau. Redakt. Joh. Böttner. 4. Quartal.

Veit & Comp. in Leipzig. 43150

Berger, H., Geschichte der wissenschaftlichen Erdkunde bei d. Griechen. I. Abth.: die Geographie der Jonier.

Nichtamtlicher Teil.

Ch. F. Schwan.

Ein biographischer Versuch von Carl Kellner
in München.

Im Nachfolgenden habe ich versucht, das Leben eines Mannes darzustellen, dessen Name hauptsächlich aus dem Lebensgange Schillers bekannt sein dürfte, des Buchhändlers Schwan, dessen Leben so überreich an anregenden Thatfachen ist, daß es mir eine dankbare Aufgabe schien, das wenige über ihn bekannte und dazu weitverstreute Material zu einem Gesamtbilde zu vereinigen und das Andenken an einen Mann wachzurufen, dessen Name in der Geschichte des Buchhandels wie in der Geschichte unserer Litteratur stets mit Achtung genannt werden wird. Besondere Genugthuung würde es mir gewähren, wenn ich damit einer berufeneren Feder die Anregung zu einer eingehenden Darstellung gegeben hätte.

F. C. Schwan wurde am 12. Dezember 1733 in Prenzlau geboren, wo sein Vater als Buchbinder lebte. Seinen Unterricht empfing er auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, das sich damals eines guten Rufes erfreute, und nach dessen beendetem Besuch er als Zögling in das Waisenhaus zu Halle eintrat. Auf den Wunsch seines Vaters widmete er sich hier dem Studium der Theologie, und zur Vollendung desselben bezog er 1753 die Universität Jena. Die Theologie scheint aber seiner Neigung wenig entsprochen zu haben, denn, wenn er auch die Kanzel einige Male mit Erfolg betrat, so gab er doch diese Laufbahn bald auf und begann eine zwölfjährige fast abenteuerlich zu nennende Wanderperiode, während

welcher er seinen geistigen Weitblick schärfte und seine reichen Lebenserfahrungen sammelte, die ihn in allen späteren Lebenslagen das Richtige zu treffen befähigten.

Die damaligen kriegerischen Verhältnisse zwangen ihn, einen Aufenthaltsort zu wählen, wo er den preußischen Werbemännern nicht in die Hände zu fallen fürchten mußte, und er konnte aus diesem Grunde auch eine ihm angebotene Hofmeisterstelle in Neuenburg nicht vor dem Jahre 1756 annehmen, während welcher Zeit er sich in Hamburg aufhielt und dort schriftstellerisch thätig war.

Im Jahre 1756 wurde ihm von Kopenhagen Hoffnung auf eine Anstellung gemacht. Da er sich durch persönliche Anwesenheit die Stelle sichern zu können glaubte, so reiste er dorthin, fand sich aber in seiner Hoffnung getäuscht.

Die Zeit, in welche die Wanderjahre Schwans fallen, ist eine der ereignisreichsten Perioden der neueren europäischen Geschichte. Der Krieg, welchen die Geschichte den siebenjährigen nennt, hielt alle Gemüther in Aufregung. Die Großmächte hatten den Untergang Preußens beschlossen, und der Hof, an dem sich alle Fäden der preußenfeindlichen Politik kreuzten, war der russische zu St. Petersburg. Hierhin wandte sich jetzt Schwan.

War es schon ein kühnes Unternehmen, als Deutscher, geschweige denn als Preuze sich dorthin zu begeben, so war es noch gewagter, daß sich Schwan ohne Paß und ohne jede Empfehlung Petersburg zum Reiseziel auswählte. Ein so seltsamer wie glücklicher Zufall half ihm über diese Schwierigkeiten hinweg. Auf der Reise

nach Petersburg lernte Schwan den Sekretär Witte aus Mecklenburg kennen. Diefem vertraute fich Schwan an und erhielt deffen Reifepaß, als ihn eine Krankheit zum Aufgeben feiner Reife nötigte.

In Petersburg glückte es ihm, eine Anftellung an der Akademie als Korrektor zu erhalten, in welcher Stellung er einige Jahre (bis 1763) verblieb. Der Tod der im tiefften Herzen preußenfeindlichen Kaiserin Elisabeth, welche noch auf dem Sterbette ihrem Nachfolger die Fortfetzung der Feindseligkeiten gegen den ihr fo verhaßten Preußenkönig Friedrich empfahl, war auch für Schwan bedeutungsvoll. Kaum hatte die Herrfcherin aller Rußen die Augen für immer gefchloffen, fo hatte ihr Nachfolger, Peter III., in richtiger Erkenntnis der überlegenen preußifchen Politik und vorzüglichen taktifchen Ausbildung der preußifchen Truppen nichts Eiligeres zu thun, als mit dem großen Friedrich Frieden zu fchließen, wie er denn überhaupt ein blinder Verehrer Friedrichs war und die Verehrung stets offen zur Schau trug. Schon als Großfürst-Thronfolger bewies er dadurch feine Vorliebe für das preußifche Militärwesen, daß er fein holsteinifches Dragoner-Regiment vollständig nach preußifchem Muster einübte, und er ernannte diefes Regiment unter dem Oberbefehl feines Oheims, des Prinzen Georg Ludwig von Holstein-Gottorp zu feinem Leibregiment, als ihn der Tod Elisabeths auf den Thron berief.

Bei diefer Gelegenheit bewarb fich Schwan um die Stelle eines Auditeurs bei dem genannten Regimente und war fo glücklich, fie zu erhalten. Es gelang ihm, die Gunft des Prinzen Georg Ludwig zu erlangen, der ihn, als das Regiment nach dem gewaltfamen Tode Peters III. aufgelöst wurde, mit Empfehlungen nach Holstein verfah. Nachdem er fich in Holstein vergeblich nach einer Anftellung umgesehen hatte, trat er noch einmal als Auditor bei einem preußifchen Regimente ein, bis der Friede von Hubertusburg, der bald darauf erfolgte, auch diefer Stellung ein Ende machte.

Er wandte fich nun im Jahre 1764 nach dem Haag, wo er mit dem Buche: *Anecdotes russes ou lettres d'un officier allemand*, an die Öffentlichkeit trat. Von dem Aufsehen, das es erregte, liefern verschiedene Nachdrucke den besten Beweis; der Verfaffer aber wurde gezwungen, von neuem den Wanderftab zu ergreifen. Wir finden ihn kurz darauf in Frankfurt wieder.

Seine dortige fchriftftellerifche Thätigkeit, deren Mittelpunkt die Herausgabe der Zeitschrift »Der Unfichtbare« war, brachte ihn in nähere Beziehung zu feinem Verleger Eßlinger, und nach kaum einhalbjähriger Anwesenheit in Frankfurt hatte er das Vertrauen deffelben in dem Maße erworben, daß er Schwan feine Tochter zur Frau gab und ihm zugleich feine Filiale in Mannheim übertrug.

Dies gefchah im Jahre 1765. Eßlinger mußte fich wohl fagen, daß dort für eine geeignete Kraft der Boden überaus günstig war, fich eine geficherte und angenehme Stellung zu verfchaffen. Mannheim war damals erst feit einem Menschenalter zur kurpfälzifchen Refidenz erhoben, und während unter Karl Philipp hauptfächlich für die Verfchönerung Mannheims geforgt war, bemühte fich Karl Theodor, auch der Kunst und Wiffenschaft in Mannheim eine Heimat zu bereiten. In kurzer Zeit entftanden die »Akademie der Zeichnungs- und Bildhauerkunst«, das »Chirurgifche Collegium«, die »Akademie der Wiffenschaften«, eine Bibliothek, die bei ihrer Verlegung nach München bereits über 100.000 Bände zählte, eine Gemäldesammlung, eine Münzsammlung, kurz es wurde in ausgedehntester Weife dafür geforgt, daß fich Mannheim bald eines bedeutenden Rufes erfreute; und während in dem nahen Heidelberg der gelehrte Pedantismus die Oberhand behielt, machte fich in Mannheim ein frisches Streben geltend, welches das Herannahen einer neuen Zeit zu verkünden schien. Und daß Schwan fich bald in die neuen Verhältnisse gefunden hatte und bald die richtigen

Wege einzufchlagen verftand, wird uns durch den regen Verkehr, der fich in feinem Hause entwickelte, und durch die freundschaftlichen Beziehungen, in denen er zu allen bedeutenden Männern des damaligen Mannheim stand, am besten bewiefen.

Sein Laden, der fich in der Mitte der Stadt befand, war der Verfammlungspunkt vieler hervorragender Perfönlichkeiten, die Interesse an neuen Erscheinungen hatten; hier wurden litterarifche Ereigniffe besprochen und ein gegenseitiges Geben und Empfangen gestaltete den Verkehr zu einem recht lebhaften. Von hier ging die erste Anregung zu jener Vereinigung von Männern aus, die später unter dem Namen »Churfürstlich deutsche Gesellschaft« unter dem Protektorate des Kurfürsten Karl Theodor fich einen bedeutenden Ruf verfchaffte und die fich kein geringeres Ziel auserwählt hatte, als unsere Muttersprache, die zu einem Chaos aller möglichen Sprachen herabgesunken war, zu reinigen und ihr die ihr gebührende Stellung wieder zu verfchaffen.

Diese Bestrebungen mochten auch wohl Schwan veranlassen, feine fchriftftellerifche Thätigkeit fortzufetzen. In den Jahren bis 1770 gab er die beiden Zeitschriften »Der Unfichtbare« und »Neue Auszüge aus den wichtigften Zeitschriften des In- und Auslandes« heraus; daneben entftand eine Anzahl kleiner Sing- und Lustspiele, die zum Aufführen auf einem kleinen Liebhabertheater bestimmt waren und die teils eigene Arbeiten, teils Überfetzungen aus dem Franzöfifchen waren. Trotz aller diefer Arbeiten fand er noch Zeit, die Vorbereitungen zu einem großen Wörterbuch der franzöfifchen Sprache zu treffen, deffen Vollendung erst die ruhigeren Tage feines Lebensabends erleben follten und das als die beste Erscheinung auf diefem Gebiete von allen Zeitgenossen anerkannt wurde.

Man darf aber nicht denken, Schwan habe den Beruf, dem er fich erst verhältnismäßig spät zugewandt, als Nebensache betrachtet; im Gegenteil wird uns in einem Nekrologe verfichert, daß er in gewissenhafter Erfüllung feiner gefchäftlichen Arbeiten feine Ruhe fand und daß häufig feine Gefinnungsgenossen, die fich allwöchentlich einmal in feinem Hause verfammelten, auf fein Erscheinen warten mußten, wenn feine Arbeiten zufällig mehr Zeit als gewöhnlich in Anspruch nahmen. Diefer kleine Kreis genoß in der damaligen gelehrten Welt eines bedeutenden Rufes, und jeder fremde Gelehrte oder Künstler, der fich kürzere oder längere Zeit in Mannheim aufhielt, fuchte fich Zutritt zu verfchaffen. Unter vielen anderen war auch Goethe, deffen Bekanntschaft Schwan schon bei feinem Aufenthalte in Frankfurt gemacht hatte, zu wiederholten Malen bei solchen Verfammlungen zugegen, und diese Abende waren dann wohl die glanzvollsten, denn Goethe entzückte alle Anwesenden durch feine Schönheit und Liebeshwürdigkeit. Und im Jahre 1778 schrieb Wieland an Schwan: Empfangen Sie nebst Ihrer liebeshwürdigen Gemahlin meinen besten Dank für alle Freundschaft und Liebe, fo Sie mir während meines Aufenthaltes in dem Pfälzifchen Athen erwiefen haben. Ihr Haus war eines von den wenigen, wo ich frei athmen konnte, und die angenehmen Abendstunden, die ich da unter zwanglofem Gefpräche mit Ihnen und den Ihrigen und unserm Freund Müller [Maler Müller] zugebracht, werden mir unvergeßlich bleiben.

Ein Seitenstück zu diesen charakteriftifchen Zeilen befitzen wir in einem Briefe von der Hand der ältesten Tochter Schwans, Margarethe, die später im Leben Schillers eine fo hervorragende Rolle fpielen follte, in einem Briefe an einen Jögling und späteren Geschäftsteilhaber Schwans, Götz, in dem sie unter anderem fchreibt: »Als Herr Hofrath Wieland hier war, kam er beinahe alle Tage in unser Haus und machte fich, da er ein sehr großer Kinderfreund ist, sehr viel mit unserer kleinen Luise zu fchaffen; und sie hatte ihn auch fo lieb, daß man sie den ganzen Tag von Herrn Wieland reden hörte.«

Auch von der Hand Lessings besitzen wir aus dem Jahre 1778 einen Brief, in dem er Schwan für die liebevolle Aufnahme in seinem Hause dankt. Er schreibt in demselben unter anderem: »Es ist ein wenig spät, mein lieber Schwan, daß ich Sie und Ihre liebe kleine Frau schriftlich meine Erkenntlichkeit für die viele Freundschaft versichere, die mir meinen Aufenthalt in Mannheim so angenehm gemacht hat. Aber Sie sind beide so gut, daß Sie mir diese Nachlässigkeit gern vergeben. . . . Die »Algebra für Sehende« habe ich in Heidelberg noch richtig erhalten und Sie haben mir wirklich ein angenehmes Geschenk damit gemacht. Wenn Sie gelegentlich etwas an die Waisenhausbuchhandlung in Braunschweig senden, so haben Sie die Güte, auch die Arithmetik des nehmlichen Professors und die lateinische Übersetzung der Henriade für mich beizulegen. Ich muß mich schämen, schon so vieles von Ihrem Verlage umsonst angenommen zu haben und erbitte mir daher für das Künftige meine Rechnung, auf welcher ich auch das Ortband meines Degens zu finden hoffe. Empfehlen Sie mich allen von Ihren täglichen Besuchern, die sich meiner freundschaftlich erinnern, unter welchen so viel würdige Leute sind, daß ihre Bekanntschaft allein schon mich die Mannheimer Reise nie wird erneuen lassen.«

Für das Verhältnis zu Lessing ist es erforderlich, daß ich hier etwas nachhole.

In der oben erwähnten »Churfürstlich Deutschen Gesellschaft« war Schwan mit dem Antrage, die Begründung eines deutschen Theaters anzustreben, hervorgetreten und hatte auch den Kurfürsten Karl Theodor, der Schwan zur Anerkennung seiner Bestrebungen erst zum Kurfürstlichen Hofbuchhändler und später zum Hofkammerrate ernannt hatte, für den Plan zu erwärmen gewußt.

Als nun das Zustandekommen des Theaters gesichert war, fiel Schwan die Aufgabe zu, die Verhandlungen mit Lessing, den man für die artistische Leitung des Theaters zu gewinnen versuchen wollte, einzuleiten. Als Lessing seine Geneigtheit zu erkennen gegeben hatte, reiste Schwan zu ihm, um persönlich mit ihm zu unterhandeln, und bewog ihn gleichzeitig, seinerseits durch einen Besuch in Mannheim die Angelegenheit zu einem schnelleren Abschlusse bringen zu helfen. Wie große Hoffnung Lessing hierauf setzte, geht aus seinem Briefwechsel mit seiner Frau hervor; aber Vorgänge unbekannter Art in Mannheim ließen diese Hoffnung fehlschlagen.

Um diese Zeit hatte sich auf der Solitude bei Stuttgart das Dichtergenie Friedrich Schillers ausgebildet, das seiner Unzufriedenheit mit den Verhältnissen in den »Räubern« Luft machte. Kein Stuttgarter Buchhändler wagte diese Dichtung in Verlag zu nehmen, und Schiller war gezwungen, das erste Kind seiner Muse mit geliehenem Gelde auf seine eigene Gefahr drucken zu lassen. Von den Vorgängen in Mannheim mochte wohl auch Kunde nach der Solitude gelangt sein, namentlich mag Schiller die Nachrichten von Schwans Wirken mit Interesse entgegengenommen haben. Erblickte er doch darin einen neuen Hoffnungstern! Er übersandte Schwan die ersten sieben Bogen seiner Dichtung und bat ihn, für dieselbe in seinem Kreise zu wirken. In welcher Weise Schwan dem Wunsche Schillers nachkam, geht aus einem Briefe Schwans an Schiller hervor, den ich, da er bis jetzt, so viel mir bekannt ist, nur an einer Stelle abgedruckt wurde, im folgenden mitteile:

»Bei meiner Freundschaft denke ich nie an den Kaufmann. Ich liebe und ehre den Mann und die Sache um des Mannes und der Sache willen, ohne die mindeste Absicht auf Interesse. Dies ist nun auch der Fall zwischen uns beiden. Hören Sie deshalb, was ich Ihnen als Freund rathe: Ohne sich gleich die Hände zu binden, lassen Sie sich einmal Vorschläge von dem Herrn Dalberg machen.

Sie können ihm dabei nicht undeutlich zu verstehen geben, wie Sie gegen mich gesinnt sind. Vielleicht macht man Ihnen Vortheile, die ich Ihnen nicht machen könnte, und dann würde ich Ihnen selbst rathe, dort zu entriren. Nur lassen Sie sich mit niemand anders ein, wer es auch sei, als unmittelbar mit dem Herrn von Dalberg selbst. Er ist ein rechtschaffener, braver Herr, um den es mir leid thut, daß er sich mit gewissen Leuten eingelassen hat, von denen, wenn aus zwei Uebeln eins gewählt werden muß, ich lieber wünsche, daß sie meine Feinde, als daß sie meine Freunde seien; wenigstens hätte ich von den letzteren weniger Ehre. Ich war der erste, der den Herrn von Dalberg mit den Räubern bekannt machte. Voller Enthusiasmus lief ich gleich zu ihm, als ich von Ihnen die ersten sieben Bogen erhielt, und las sie ihm brühwarm vor, und es reut mich nicht, Sie mit diesem Manne bekannt gemacht zu haben, der ebenso viel durch seine eigenen Verdienste als durch seinen Stand der pfälzischen Literatur Ehre macht, und den ich ebenso hochschätze, als er mich, von üblen Rathgebern geleitet, seit einiger Zeit verkennt. Ohne ihn würde unser hiesiges Theater schon längst nicht mehr sein was es ist, und da er reich genug ist, um aus Liebe zur Kunst einigen Verlust von seinen eigenen Mitteln nicht zu achten, so wird er auch den Schaden, den er am Ende bei dem ihm zum Nutzen der Theaterkasse von dem Herrn Professor Klein vorgeschlagenen Verlag der für die hiesige Bühne bearbeiteten Schauspiele sicher leiden muß, leicht verschmerzen. Doch das geht Sie, mein Freund, nichts an; wenn Sie gut und richtig bezahlt werden, woran Sie, wenn Sie mit dem Herrn von Dalberg selbst zu thun haben, nicht zweifeln werden, so bekümmert Sie das Uebrige wenig. Daß Ihre Arbeiten nicht bekannt werden, weil Sie keinen Buchhändler zum Verleger haben, daran zweifeln Sie nicht. Es wird gleich aller Orten Nachdrucker genug geben, denn so sehr auch solide Handlungen gegen den unerlaubten Nachdruck eifern, so ist es doch einmal bei der Buchhandlung angenommen, daß man Recht und Besugniß habe, alles nachzudrucken, was nicht von Buchhändlern verlegt worden ist. Freilich wird das Herrn v. Dalberg oder vielmehr seinem Verleger nicht schmecken; aber das ist nun nicht anders, ein jeder bleibe bei seinem Beruf. Ich für mein Theil werde mich freilich nie damit abgeben, aber es giebt andere genug, die das thun. Ist mir doch die Agnes Bernauerin, wovon ich die ganze Auflage an mich gekauft, an drei Orten nachgedruckt worden, und ich mußte bei jedem die Entschuldigung gelten lassen, daß kein Name eines Buchhändlers auf dem Titel stehe und es also res nullius sei. Doch was unterhalte ich Sie mit allen den Sachen, verzeihen Sie dem Buchhändler diese Ausschweifung. Das Ihnen durch den Postwagen übersandte durchgeschossene Exemplar der Räuber nebst meinen Anmerkungen werden Sie erhalten haben. Ich bitte Sie nochmals, es für nichts als Anmerkungen anzusehen. — Gestern erhielt ich einen Brief vom Director der Regensburger Schaubühne: der hat auch schon angefangen, das Stück fürs Regensburger Theater zu bearbeiten. Ich werde aber, schreibt er, damit warten bis Sie mir die veränderte Ausgabe, wozu, wie Sie mir schreiben, der Verfasser selbst Hoffnung macht, schicken, um zu sehen, wie weit ich von der Meinung des Verfassers abgewichen oder entfernt bin. Ich hielt mich im vorigen Monat 10 Tage bei meinem alten Freunde, dem Reichshofrath von Berberich auf dem Landhause in Dieburg auf. Dieser Herr ist Intendant der Regensburger Schaubühne. Auch da las ich die Räuber vor und die ganze Gesellschaft wünscht dies Stück aufgeführt zu sehen. Daher der Einfall des Director Schopf.«

Die weitere Entwicklung ist bekannt. Die Räuber gelangten auf der Mannheimer Bühne zur Darstellung; Schiller selbst entledigte sich seiner Fesseln und widmete sich ganz der Muse zunächst in Mannheim oder doch in dessen Nähe. Während seines ganzen

dortigen Aufenthaltes verkehrte er mit Schwan so freundschaftlich, und Schwan nahm sich seiner so liebevoll an, daß sich Schillers Vater in einem Briefe an Schwan hierfür ganz besonders bedankte.

Noch ein anderer Gegenstand fesselte Schiller an Schwans Haus, Margarethe Schwan, Schillers erste Liebe. Margarethe Schwan wird uns als ein schönes, geistreiches Mädchen geschildert, das durch den frühen Tod ihrer Mutter früh eine selbständige Stellung in ihres Vaters Hause erlangt hatte und infolge des äußerst anregenden Verkehrs ihren Altersgenossinnen weit voraus war. Schwan selbst hatte keine Mühe gescheut, seiner Tochter die größte Ausbildung angedeihen zu lassen. In ihren Mannheimer Briefen sagt Sophie von La Roche, die mit Margarethe Schwan nahe befreundet war: »... ich beobachtete auch seine nun mütterlose Tochter und bemerkte den vortrefflichen Zug seiner Leitung, daß er bey dem Aufbau des Geistes der Form des weiblichen Charakters in nichts schadet, sondern die leichten, angenehmen Umrisse des unbefangenen heiteren Wesens und guten Herzens, auch Naivité mit weiser Sorgfalt in ihrer Vollkommenheit zu erhalten sucht. Ich wurde überzeugt, daß er bey seinen großen Reisen und Erfahrungen, bey Geschäften und Beschwerden, welche seinen männlichen Verstand und Charakter bereicherten, gewiß immer ein Auge auf wahre weibliche Liebenswürdigkeit gerichtet hatte und daß er diese in seiner Familie sehen will: Es müßte aber auch einem solchen Mann sehr hart, ja unerträglich seyn, wenn er die seinigen in dunkler Unwissenheit schweben sähe, aber gewiß wäre es ihm noch schwerer, wenn er das Gepränge und die Anmaßung zu dulden hätte.«

War es da zu verwundern, wenn sich Schiller zu der aufblühenden Knospe hingezogen fühlte? Ihr las er die Stellen seiner Dichtungen vor, wie sie entstanden, und erbat ihr Urteil. Daß die Neigung eine ernste war, beweist, daß Schiller um Margarethes Hand in einem Briefe von Leipzig anhielt. Schwan war dieser Verbindung geneigt, aber weshalb nichts daraus geworden ist, blieb auch ihm unbekannt, wie aus einer lakonischen Anmerkung zu dem Briefe Schillers ersichtlich ist. (Die Bemerkung lautet: »Ich gab diesen Brief meiner Tochter zu lesen und schrieb Schiller, er möge sich an meine Tochter wenden; weshalb aus der Geschichte nichts geworden ist, ist mir ein Räthsel geblieben.«)

Seit dem Weggange Schillers begann Mannheim merklich von seiner Höhe herabzusteigen. Nachdem der kurfürstliche Hof nach München verlegt war, fehlte der geistige Mittelpunkt, und so war es nur zu erklärlich, daß sich Künstler wie Gelehrte eine neue Heimat suchten. Auch Schwan fühlte wohl jetzt das Bedürfnis nach Ruhe; wenigstens zog er sich mehr und mehr vom öffentlichen Leben zurück und widmete sich ganz seinen litterarischen Arbeiten.

Zunächst ließ er sich die Vollendung seines Wörterbuches der französischen Sprache angelegen sein, von dem der erste Teil im Jahre 1783 erschien und das im Jahre 1793 vollendet vorlag. Es war ein großes Unternehmen, fast zu groß für ihn; aber auf je mehr Schwierigkeiten er stieß, desto mehr wuchs seine Ausdauer und Liebe zu der schwierigen Arbeit, die er unternommen hatte aus Liebe zu seiner Muttersprache, die, wie er in der Vorrede sagt, zur höchsten Vollendung gelangen könne, wenn man fortfahre sie zu pflegen; man möge ihr nur Zeit zur Entwicklung lassen; ihr steter Gebrauch in der guten Gesellschaft müsse sie noch verfeinern und ihr noch mehr Flüssigkeit geben, und endlich dürfe sie, wenn sie von den Fremden geehrt werden solle, von uns selbst nicht vernachlässigt werden, wie es bis jetzt geschehen sei; wenn man dahin komme, und man würde dahin kommen, so würde ihr origineller Charakter und ihr Reichthum andere Völker veranlassen, sie zu lernen und sie würde dann vielleicht anderen lebenden Sprachen vorgezogen werden.

In den Jahren 1779—81 beschäftigte er sich mit der Herausgabe der »Abbildungen aller geistlichen und weltlichen Orden nebst einer

kurzen Geschichte derselben«, sechsundvierzig Hefte, durch welches Werk er sich auch um die Kostümgeschichte ein hervorragendes Verdienst erwarb. Nach dieser Zeit aber beschränkte er seine publicistische Thätigkeit auf eine neue Bearbeitung seines französischen Wörterbuches und die Herausgabe eines Auszuges aus demselben, der im Jahre 1800 erschien.

Bis zum Jahre 1797, in welchem seine Tochter Margaretha starb, hatte Schwan seinen Wohnsitz in Mannheim; von da ab hielt er sich zuerst in Stuttgart und später in Heidelberg auf, wo er am 19. Juni 1815 im Alter von fast zweiundachtzig Jahren tiefbetrauert von seinen Freunden starb.

Es war ein reiches Leben, das damit erloschen war, reich an Erfahrungen, reich an Erfolgen. Zuerst zum Theologen bestimmt, wird er in den Strudel der Ereignisse des siebenjährigen Krieges hineingezogen, um dann vom Schicksal einen Beruf zugewiesen zu erhalten, in dem er seine Erfahrungen praktisch verwerten konnte. Und wenn auch das Geschäft, an dessen Spitze er fünfundzwanzig lange Jahre gestanden, die Stürme der Zeit nicht überstanden, und wenn er auch in die Geschichte des Buchhandels nicht wie ein Berthes epochemachend eingegriffen hat, so verdient er doch unter die hervorragenden Männer unseres Berufes gezählt zu werden, um so mehr, als sein Leben uns zeigt, wie man hervorragend wirken kann, auch ohne daß man reformatorisch in die Geschichte der Zeit eingreift.

Bermischtes.

Stiftung zu Bibliotheksgründungen. — Das Testament des jüngst verstorbenen hervorragenden amerikanischen Politikers Sam. J. Tilden ist vor kurzem eröffnet worden. Von dem fünf Millionen Dollars betragenden Nachlaß erhalten die Verwandten ungefähr eine Million, während der Rest zur Gründung von öffentlichen Anstalten bestimmt ist. Dem Willen des Erblassers zufolge werden freie Bibliotheken in seiner Geburtsstadt New-Lebanon sowie in Yonkers gegründet werden. Ferner hat derselbe es seinen Testamentsvollstreckern, den Herren John Bigelow, Andrew G. Green und George W. Smith, überlassen, drei Millionen Dollars von seinem Nachlaß zur Gründung einer großartigen öffentlichen Bibliothek in der Stadt New-York oder für wohlthätige und Erziehungszwecke zu verwenden. Wahrscheinlich werden sich die Testamentsvollstrecker für Errichtung einer Bibliothek entscheiden, da dies Tildens hauptsächlichster Wunsch war. Diese großartigen Stiftungen sind das beste Denkmal, welches sich der »Weise von Grestone« in dem Herzen des Volkes setzen konnte.

Der russische Zoll auf Noten. — Die in Riga erscheinende »Zeitung für Stadt und Land« kommt in einem längeren Artikel auf den beschlossenen russischen Notenzoll zurück, welcher die dortige Presse in bemerkenswerter Weise unausgesetzt beschäftigt. Indem sie im wesentlichen sich den auch von uns bereits wiedergegebenen Anschauungen der Moskauer »Nowoje Wremja« anschließt und namentlich das Mißverhältnis des äußerst geringen Erträgnisses (etwa 20 000 Rubel Gold im Jahr) zu dem der Volksbildung verursachten Schaden hervorhebt, deutet sie in Folgendem auch eine weitere bisher weniger beachtete nachtheilige Seite der sehr unbeliebten Maßregel auf. Sie schreibt:

»Aber nicht nur, daß die ganze Schwere dieses Zolles auf den Schüler fällt, es werden auch dem ganzen Musikhandel viele Formalitäten und Umstände aufgebürdet. Täglich kommt es doch in einem lebhaften Geschäft vor, daß neu erschienene Kompositionen eiligst per Post unter Kreuzband beordert werden. Gegenwärtig geht das ganz gut, dank dem vortrefflichen internationalen Postverkehr; aber vom 1. Januar 1887 an wandert die Kreuzbandsendung,

wie es ja sogar unbedeutenden Warenproben ergeht, ins Zollamt, tags darauf kommt von dort die Anzeige, diese muß erst von der Polizei bestätigt werden, und meistens erst mit Verlust von drei Tagen und, wenn Festtage dazwischen liegen, noch mehr empfängt man die Sendung. Vielfach repräsentiert eine Kreuzbandendung nur 1 Rubel und auch weniger, darauf sind aber für Marken, Angabe, Artellspesen, Quittung zc. circa 2 Rubel Kosten außer Zoll und Zeitverlust zu bezahlen. Das wird sich ja sehr bald als unhaltbar herausstellen, und sollten dann wirklich die Kreuzbandendungen frei durchgelassen werden, so ist es nicht zu vermeiden, daß schließlich alle Sendungen unter Kreuzband kommen; denn dies wird immer billiger kommen, als wenn man auf große Bahnsendungen Zoll zahlen muß. Der internationale Postverkehr allein würde dabei etwas gewinnen, aber die billigen Ausgaben werden durch das Porto doch auch verteuert, und so bleibt es immer das Publikum, welches alles bezahlen muß, und der arme Schüler leidet am meisten darunter. Bücher und Musikalien sind in allen europäischen Kulturstaaten zollfrei, und es liegt doch auch im Interesse Rußlands, welchem die musikalische Welt einen Glinka, Bortnjanski, Rubinstein, Tschailowski verdankt, den internationalen Verkehr geistiger Erzeugnisse zollfrei zu erhalten.

Vom Verein »Krebs« in Berlin. — Gemäß dem im Verein üblichen Gebrauche, die Gedenktage großer Männer nicht unbeachtet vorübergehen zu lassen, war am 17. August, dem hundertjährigen Todestage Friedrich des Großen, eine Gedächtnisfeier veranstaltet worden, bei welcher Herr Dr. Paul Lehmann, Oberlehrer am Falk-Realgymnasium, die Festrede hielt. Zahlreich hatten sich die Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins mit ihren Damen eingefunden, sodaß das große festlich dekorierte Vereinslokal vollständig gefüllt war.

Der Vortragende, der das Thema »Von Kolin bis Leuthen« gewählt hatte, gab ein lebendiges und klares Bild jener Vorgänge und erntete reichen, wohlverdienten Beifall der Zuhörer, welche noch lange in anregender Unterhaltung zusammenblieben.

Zur Sedanfeier in Leipzig. — Der Vorstand des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig versandte folgendes Cirkular: An die Gehilfenschaft des Leipziger Buchhandels! — Von dem Haupt-Ausschusse für die volkstümliche Feier des Sedantages ist auch in diesem Jahre an den unterzeichneten Vorstand die Aufforderung ergangen, für die Beteiligung des Buchhandels an dem Festzuge wieder Sorge zu tragen, und seitens der Deputation

des Vereins der Buchhändler zu Leipzig sind uns wie früher mit dankenswerter Bereitwilligkeit die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt worden.

Wir richten daher an die gesamte hiesige Gehilfenschaft die Bitte, sich recht zahlreich an dem allgemeinen Festzuge beteiligen zu wollen; gilt es doch, unsern Stand würdig zu vertreten bei einer aus dem Volksbewußtsein selbst hervorgegangenen allgemeinen Feier, welche der Erinnerung an die ruhmreichsten Tage unseres deutschen Vaterlandes gewidmet ist; gilt es doch zu zeigen, daß der Buchhandel und insbesondere der Jungbuchhandel für die nationale Begeisterung, welche das deutsche Volk beseelt, nicht verschlossen ist.

Wir bitten, die Anmeldung (bei Herrn Otto Carlsohn i./S. Hirzel hier) möglichst umgehend bewirken zu wollen, und bemerken, daß die Versammlung der Zugteilnehmer und die Ausgabe der Festzeichen am 2. September mittags 1 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse stattfindet. Dunkler Anzug ist erforderlich.

Das auf dem Festplatz errichtete Zelt ist nur für die Zugteilnehmer und deren Angehörige bestimmt.

Leipzig, 20. August 1886.

Der Vorstand des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig.

Personalnachrichten.

Friedrich Wagner †. — Am 27. d. M. starb unerwartet in Braunschweig Herr Hofbuchhändler Friedrich Wagner. Der Verstorbene, welchen noch im Mannesalter der Tod von langen und schweren Leiden erlöste, hinterläßt das Andenken eines unermüdet thätigen Mannes, dessen rastlos schaffender Geist in vielfachen großen und geschäftlich erfolgreichen Unternehmungen sich befandete. In weiten buchhändlerischen Kreisen war der nun Heimgegangene eine wohlbekannte und überall hochgeachtete Persönlichkeit. Ein treues und ehrenvolles Gedächtnis bleibt dem Entschlafenen über das Grab hinaus im weitesten Umfange des buchhändlerischen Gemeinwesens gesichert.

Berichtigungen. — Ein bedauerlicher Weise zum Abdruck gelangtes Schreibversehen in unserer kleinen Mitteilung der Nr. 196 »Eine wertvolle Handschrift« sei hiermit berichtigt. Es heißt dort, daß Petrarca die Druckausführung des Teiles überwachte, den er nicht eigenhändig geschrieben hatte. Es muß statt Druckausführung natürlich heißen: Abschrift.

Ein Druckfehler blieb leider in Nr. 194 im Nachruf an Woldemar Türk stehen, welcher seine Buchhandlung nicht am 1. Juli 1885, sondern am 1. Juli 1873 an Adolf Urban verkaufte.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[43106] St. Ingbert, Ende August 1886.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem 15. September d. Js. am hiesigen Platze unter meinem Namen:

Heinrich Eder

eine

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung eröffnen werde.

St. Ingbert, eine im Aufblühen be-

griffene Berg- und Fabrikstadt mit über 10 000 Einwohnern, Amtsgericht, Bergamt, einer Lateinschule, einer höheren Töchterschule etc., und einer wohlhabenden Umgegend dürfte einem rührigen Sortimentier ein zufriedenstellendes Absatzfeld eröffnen. Im Besitze hinreichender Geldmittel und gestützt auf eine 12jährige buchhändlerische Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren F. Kleeberger in Zweibrücken, F. Züberlein in Bamberg, Fr. Lehmann in Zweibrücken, A. Deiters in Passau und M. Hansen in Saarlouis, darf ich von dem erspriesslichen Aufblühen einer gut geleiteten Buchhandlung hierselbst fest überzeugt sein.

An die Herren Verleger erlaube ich mir daher die höfliche Bitte zu richten, mein

Unternehmen durch gütige Kontoeröffnung zu unterstützen, wogegen ich meinen Verbindlichkeiten stets prompt und gewissenhaft nachkommen werde.

Unverlangte Zusendungen bitte ich mir nicht zu machen, dagegen ersuche ich um gef. Übermittlung von Wahlzetteln, Prospekten, Plakaten, Katalogen etc.

Meine Kommission hat Herr G. E. Schulze in Leipzig gütigst übernommen und wird stets mit genügender Kasse versehen sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem ich mein Unternehmen dem geehrten Buchhandel bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst

Heinrich Eder.

[43107] P. P.

Neben meiner am hiesigen Platze, Windmühlenstraße 20, seit 1882 bestehenden
**Papier- und Schreibwarenhandlung
mit Buchbinderei**

beabsichtige ich eine

Buch- und Kunsthandlung

zu errichten und sehe mich deshalb veranlaßt, mit dem verehrl. Verlagsbuchhandel direkt in Verkehr zu treten.

Ich werde vorläufig meinen Bedarf nur gegen bar beziehen, bitte aber, mir Circulare, Prospekte, Probehefte und sonstiges Vertriebsmaterial rechtzeitig zukommen zu lassen.

Mein junges Unternehmen aufs beste empfehlend, zeichne

Mit Hochachtung ergebenst

Leipzig, den 25. August 1885.

Max Schröter Nachf.,
Julius Liebert.

Verkaufsanträge.

[43108] In einer Mittelstadt der Provinz Brandenburg ist eine seit beinahe 50 Jahren bestehende, bestens renommierte Buchhandlung mit guter treuer Kundschaft, ansehnlichen Kontinuationen, Lesezirkel, Leihbibliothek etc. zu verkaufen. Umsatz 26–27 000 M mit 4000 M Reingewinn. Forderung für Firma und Kundschaft, die gesamte elegante Einrichtung, sowie für die Leihbibliothek von 3800 Bänden, fortgeführt bis auf die neueste Zeit, 16 000 M; die übrigen effektiven Werte nach Inventur. — Das Geschäft ist noch sehr erweiterungsfähig.

Berlin.

Elwin Staude.

[43109] Eine bis zur Neuzeit mit den besten Autoren ergänzte Leihbibliothek (circa 9000 Bde. deutsch, 1700 Bde. engl., 1600 Bde. franz.) ist wegen anderweitigen Unternehmens preiswert zu verkaufen. Offerten erbitte unter E. K. 14. an Herrn Robert Hoffmann in Leipzig.

[43110] Vorteilhafte Gelegenheit zur Selbständigkeit. — Eine in steter Entwicklung befindliche Filialbuchhandlung in einem Orte Mitteldeutschlands, in welchem sich starkbesuchtes königl. Lehrerseminar und eine Präparandenanstalt befindet, soll infolge Kränklichkeit des Besitzers unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Kaufpreis für Kundschaft, Ladeneinrichtung, festes Lager Sa. Sa. ca. 2000–2500 M. (nach Inventuraufnahme). Übernahme der Außenstände erwünscht. Ernstliche Reflektenten wollen ihre Offerten unter L. S. 29815. bei der Exped. d. Bl. einreichen.

[43111] Eine Buch- u. Antiquariatshandlg. einer großen Stadt der russ. Ostseeprovinzen ist wegen Krankheit des Besitzers für 14 000 M zu verkaufen. Jährlicher Reingewinn ca. 6000 M.

Der Besitzer wäre event. auch bereit einen Teilhaber mit einer Einlage von 6–8000 M aufzunehmen, der das Geschäft selbständig leiten könnte. Demselben würde ein Reingewinn von 1500–2000 M sicher gestellt. Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig.

Offerten unter M. S. 275. durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

[43112] Der Besitzer einer alten bedeutenden, in einer großen Universitätsstadt befindlichen Buchhandlung (nebst Verlag und Antiquariat) beabsichtigt auf ärztliche Anordnung hin zu verkaufen. Umsatz ca. 90 000 M. Lagerwert ca. 25 000 M. Kaufpreis 70 000 M. Nur ernstliche Käufer mit entsprechendem Vermögen belieben ihre Bewerbungen unter H. 24203. an Haasenstein & Vogler in Leipzig zu senden.

[43113] Eine seit fünf Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung nebst Papier- u. Schreibmaterialien-geschäft in Rzeszow (Galizien) ist sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Rzeszow, 13 000 Einwohner, Sitz einer Kreisgerichts-Bezirkshauptmannschaft, Bezirksrats-, Finanz-Bezirks-Direktion, Post- u. Telegraphenamts, Obergymnasium, Lehrerseminar, höheren Töchterschule, zwei Volksschulen, größere Bahnstation, gut situierte Umgegend, Garnison, drei Kasinos, Musikverein etc.

Näheres direkt per Adresse Arvay in Rzeszow.

[43114] In einer großen Universitätsstadt am Rhein wird ein Antiquariatslager zu verkaufen gesucht. Dasselbe besteht aus 16 000 Nummern deutscher und französischer Werke und enthält hauptsächlich Naturwissenschaft, 3000 Nrn., Medizin 3000 Nrn. etc. etc., worunter viele seltene und gesuchte Werke. Ein Katalog wurde nie davon gedruckt.

Für einen Anfänger wäre der Ankauf eine besonders gute Acquisition. Auf Wunsch steht der Zettelkatalog zu Diensten.

Adresse sub # 29536. bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

[43115] Umstände halber ist ein Verlag für den billigen aber festen Barpreis von 7200 M schleunigst zu verkaufen. Off. sub 28484. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[43116] Ich beabsichtige meine im eigenen Hause befindliche Buch- und Papierhandlung, welche einer Staats-Realschule u. einer Mädchen- und Knaben-Bürgerschule gegenüber liegt, zu verkaufen und erbitte Gebote.

Wien V, Bacherplatz Nr. 14 (Bacherhof).

K. K. Schulbücher-Verschleiß

Papierhandlung

zur Briestaube

Wilhelm Neuwirth.

Kaufgesuche.

[43117] Zur Vergrößerung eines bereits bestehenden mittleren buchhändlerischen Kommissionsgeschäftes wird ein kleineres solides Geschäft gleicher Branche, event. auch einzelne gute Kommission gegen Kasse zu erwerben gesucht. Offerten sub O. H. 215. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[43118] Berlin. — Für einen jungen, mir seit Jahren befreundeten Kollegen, Christ, mit den entsprechenden Mitteln und Fähigkeiten ausgestattet, suche ich ein angesehenes und rentables Verlagsgeschäft Berlins mit guten Autorenverbindungen, oder auch ein auswärtiges, das sich ohne Schädigung nach Berlin verlegen ließe; event. jände auch ein kleineres, das gute Chancen für Weiterausbau böte, Berücksichtigung. — Belletristik ausgeschlossen. — Offerten sub „Berliner Verlag“ bitte an mich zu adressieren.

Leipzig, Ende August 1886.

L. A. Ritter.

Teilhaber-gesuche.

[43119] Teilhaber-Gesuch. — Für eine mittlere Buchhandlung in Thüringen wird ein Teilhaber gesucht, der in der Lage ist, nach einiger Zeit das Geschäft event. selbst zu übernehmen. Dasselbe ist das einzige am Ort mit reicher Umgegend. Offerten unter M. J. 172. an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Fertige Bücher.

[43120] Soeben erschien in unserem Verlage:

Die

Zukunft des Officiers.

Eine Studie

über

die Fürsorge des Staates

für

junge active und verabschiedete

Officiere.

Von

einem alten Officier.

(C. v. R.)

1¾ Bogen 8°. Gehestet 50 s ord.,
35 s netto.

(Frei-Exemplare 11/10.)

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, August 1886.

R. v. Decker's Verlag
G. Schend.

Litterarhistorische Novität!

[43121]

In unserem Verlage erschien soeben als Festschrift zum 17. August, sowie als wichtige litterarhistorische Novität:

Die

Literatur des In- und

Auslandes

über

Friedrich den Grossen.

Anlässlich des 100jährigen Todestages

des grossen Königs

zusammengestellt

von

Dr. Max Baumgart.

17¾ Bog. Lex.-8°. Geh. 5 M 50 s ord.,
4 M netto.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin 1886.

R. v. Decker's Verlag,
G. Schenck.

[43122] Heute expedierten wir:

Orts-Lexikon des Deutschen Reichs

von
Gustav Neumann.

45,000 Wohnplätze

nebst Angabe der geographischen Lage, der Garnisonen, Verkehrsanstalten (Post, Eisenbahnen und Telegraphen), Geld- und Kreditinstitute, Behörden, Vereine, Kirchen und Bildungsanstalten, des Handels und der Industrie, der Merkwürdigkeiten, Meereshöhe, Zugehörigkeit zur Post-, Gerichts- und Verwaltungsbehörden. Alle auf Deutschland bezüglichen topographischen Namen sowie sämtliche Staaten und deren Verwaltungsbezirke.

89 Bogen in Groß-Oktav. In Halbleinen gebunden 7½ M ord.

Dieser Separatabdruck unseres weitverbreiteten Geographischen Lexikons mit Wegfall der Beilagen und der geographisch-statistischen Skizze ist ein ebenso handliches wie billiges Nachschlagewerk für Kaufleute, Industrielle, Gerichts-, Verwaltungs- und Militärbehörden, Post-, Telegraphen- und Eisenbahnbeamte u. a. m. geworden und hat in der neuen Form ein neues, größeres Absatzgebiet für sich.

Neben der für den Vertrieb im Sortiment bestimmten kompletten gebundenen Ausgabe, welche wir bei beabsichtigter energischer Verwendung mäßig in Kommission geben, erscheint gleichzeitig für den „Kolportagevertrieb“ eine Heftausgabe in

12 wöchentlichen Lieferungen von je 7—8 Bogen. Preis jeder Lieferung 50 S ord.

Die günstigen Bezugsbedingungen sind: in Kommission 25% — fest resp. bar 33½%.

12 Exemplare	mit 40%.
25 „	„ 45%.
50 „	„ 50%

und für die Kolportage das erste Heft gratis.

Leipzig, 26. August 1886.

Bibliographisches Institut.



[43123] In unserem Verlag erschien soeben:

Wandtafeln zur Beurtheilung der natürlichen Pferde-Stellungen.

Von
A. Lungwitz,

Kgl. Bezirksthierarzt a. D., Lehrer des theoretischen und praktischen Hufbeschlags und Vorstand der Lehrschmiede an der Königl. Thierarzneischule zu Dresden.

26 lithographische Tafeln im Formate von 50:75 cm. in Mappe.

Preis 30 M.  Nur bar mit 25%. 

Ein vorzügliches Lehr- und Anschauungsmittel für Lehrschmieden, Tierarzneischulen, landwirtschaftliche Lehranstalten, Kavallerie-Regimenter, Schmiedeeinungen etc.

Der kleinen Auflage und der beschwerlichen Versendung halber können wir ausnahmslos nur bar liefern; doch sind wir bereit, bei begründeter Aussicht auf Absatz eine auf dünneres Papier abgezogene Probetafel unberechnet abzugeben.

Hochachtungsvoll

Dresden, 20. August 1886.

G. Schönfeld's Verlagsbuchhandlung.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg. in Brüssel.

[43124]

Die letzten Ereignisse im Orient veranlassen uns aufs neue auf das vor kurzem in unserem Verlage erschienene Werk:

Emile De Laveleye, La Péninsule des Balkans.

2 Bände in 12°. 10 fr.

hinzuweisen und bitten wir um thätige Verwendung für dieses zeitgemäße Buch.

Brüssel, den 26. August 1886.

C. Muquardt's Hofbuchhandlung.

[43125] Soeben erschienen in meinem Verlage:

Ein Jahr in Livland.

Eine Erzählung

für

die baltische Jugend

von

A. von S.

Preis 3 M; eleg. geb. 4 M 50 S ord. mit 25% in Rechnung und 33½% und 7/6 gegen bar.

= 1 Probeexemplar mit 40% bar. =

Die Verfasserin schildert in dieser Jugendschrift das livländische Landleben im Rahmen der vier Jahreszeiten und hat ihre eigenen Jugenderinnerungen, sowie die Erfahrungen, die sie während der Erziehung ihrer Kinder gesammelt, in einem anmutigen Bilde wiederzugeben verstanden, welches der baltischen Jugend das lustige Treiben und Leben ihrer Eltern in Altlivland veranschaulichen soll.

Auch in Deutschland dürfte das Werk sich eines großen Beifalls zu erfreuen haben.

Die Kosaken.

Kaukasische Novelle

von

Graf Leo Tolstoi.

Deutsche Ausgabe von G. Krendel.

Zweite Auflage.

Preis 3 M ord. mit 25% in Rechnung u. 33½% gegen bar.

Berlin, 30. August 1886.

A. Deubner.

Zum Sedanfeste Massenabsatz.

Patriot. Liederbuch. 64 S. 10 S ord., 5 S no. 100 Explre. 4 M, 10 Explre. zur Probe 40 S.

Patriot. Liederbuch. 600 S. Geb. 75 S ord., 25 S no. 10 Explre. 2 M.

[43126] Leipzig.

J. Wilde.

Vorlagenwerke für Malerei.

[43127]

Schuller, C., die Vögel. Kunststudien nach der Natur. 15 Tafeln Imperial-Folio. In Mappe. 45 *M* ord.

Albert, F., Bunte Blumen und Vögel. 28 color. Tafeln. gr. Quart-Form. In Mappe. 45 *M* ord.

Boucher, Huët, Bouchardon u. A., photolithograph. Reproduktionen der interessantesten Stiche aus dem Kupferstichwerk von Gilles Demarteau. 25 Tafeln Folio. In Mappe. 25 *M* ord.
(Erscheint in 5 Lieferungen à 5 *M* ord.)

Meyer, E., Amoretten und Figuren. 28 Tafeln Folio. In Mappe. 30 *M* ord.

Ernst, K., Allegorische Figuren. 15 Photographien auf Karton. Quart-Form. In Mappe. 25 *M* ord.

Capeinick, Jean, Farbige Blumen. Kunststudien nach der Natur. 12 Chromotafeln in Mappe 50 *M* ord.
(Erscheint in 4 Lieferungen von je 3 Tafeln.) Preis à Lfg. 12 *M* ord.

Muller, E., la flore pittoresque. 24 Tafeln Imperialfolio in Kreidedruck. Preis in Mappe 54 *M*.

Nur bar.

Berlin W.

Ch. Claesen & Cie.,

Buchhandlung für Architectur u. Kunstgewerbe.

[43128] Zu fortgesetzter Verwendung empfehle ich als zum Massenvertrieb besonders geeignet:

Die Schöpfung der Erde und ihre Bewohner. Von Dr. F. A. Quenstedt, Prof. der Geologie u. Mineralogie an der Universität Tübingen. Mit 22 Illustrationen. 2. Auflage. gr. 8°. 60 Seiten. Elegant geheftet mit illustr. Umschlag. Preis 1 *M* ord., in Rechnung 75 *λ* netto und 11/10; gegen bar 70 *λ* und 7/6. 1 Probeexemplar 60 *λ* bar.

— Die 1. Auflage von 2000 Exemplaren war binnen 14 Tagen vergriffen. —

Naturforscher, Ärzte, Geistliche, Lehrer und Studierende, kurz jeder Gebildete, Schul- und Volksbibliotheken etc. sind sichere Käufer. — Durch Auslage im Schaufenster, sowie Beilegen der Schrift jeder Ansichtsendung läßt sich leicht ein bedeutender Absatz erzielen.

Hochachtungsvoll

Göppingen, 20. August 1886.

Erwin Herwig's Verlag.

[43129]

Die beiden Prachtstiche:

Sixtinische Madonna von Keller.

Weiss 75 *M*; Chines. 105 *M*.

Vierge au Linge von Kohlschein.

Weiss 60 *M*; Chines. 75 *M*.

liefern wir von nun an in Jahresrechnung, zahlbar Ostermesse 1887; Rabatt 33 1/3 %, Emballage frei.

Handlungen, die für gediegene Kupferstiche Absatz haben, können diese Blätter, die fortwährend gesteigerten Absatz finden, unbesorgt auf Lager nehmen.

Max Cohen & Sohn (Fr. Cohen) in Bonn.

Dreißundfünfzigster Jahrgang.

British Museum Publication.

[43130]

Soeben ist ein sehr wichtiger Katalog über die ersten italienischen Kupferstiche und Holzschnitte, sowie der Kupferstecher und Holzschneider erschienen unter dem Titel:

Introduction to a Catalogue
of the
Early Italian Prints
in the
British Museum,

by

Richard Fisher.

Printed by order of the Trustees.

1 Vol. Royal-8vo.

VIII and 472 pp. Cloth 18 sh. ord.

Solch ein wichtiger Kunstkatalog ist noch nie vorher dagewesen; er enthält genaue ikonographische und bibliographische Nachrichten über Nielli, Spielkarten und Frühdrucke der italienischen Presse, wie Berlinghieri, Geographia, die Biblia Pauperum Vavassore; ferner Ausgaben mit Kupferstichen oder Holzschnitten von Boccaccio, Bojardo, Dante, Lactantius, Legendario, Livius, Petrarca, Poliphilo, Ptolemei Cosmographia, Savonarola, Turrecremata und andere.

London, Piccadilly 15.

Bernard Quaritch.

Dr. Friedr. Küchenmeister,
prakt. Arzt, Medicinalrath,

[43131]

Über die
Verhütung und erste Behandlung
der
ansteckenden Cholera.

Preis 50 *λ*.

Wir liefern à cond. mit 25%, bar mit 50% und bitten zu verlangen.

Berlin, August 1886.

Burmeister & Stempel.

[43132] Zu fortwährender Verwendung empfehlen wir:

Rosen-Zeitung.

Organ des Vereins deutscher
Rosenfreunde.

Herausgegeben von dessen Vorstand.

Redigirt von C. P. Strassheim.

Jährlich 6 Nrn. meistens mit colorirten
Beilagen. (Dieses Jahr sogar 7 Nrn.)

Preis pro Jahrgang 5 *M*.

Es kommen jetzt in nächster Zeit vielfache Besprechungen in politischen und illustrierten Zeitungen!

Kontinuation bereits sehr ansehnlich!

Heft 1 steht à cond. zu Diensten.

Frankfurt a/Main.

Jaeger'sche Buchhandlung,
Verlags-Conto.

630

[43133] **K. Baedeker's
Reisehandbücher.**
August 1886.

Deutsche Ausgaben.

- Mittel- und Nord-Deutschland. 21. Aufl. 1885. 7 M.
A condition.
- Süd-Deutschland und Oesterreich. 20. Aufl. 1884. 7 M 50 s.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- Berlin und Umgebungen. 4. Aufl. 1885. 2 M 50 s.
A condition.
- Die Rheinlande. 23. Aufl. 1886. 6 M.
A condition.
- Oesterreich-Ungarn. 20. Aufl. 1884. 5 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- Südbaiern, Tirol etc. 22. Aufl. 1886. 7 M.
A condition.
- Belgien und Holland. 17. Aufl. 1885. 6 M.
A condition.
- Griechenland. 1883. 7 M 50 c.
Fehlt; neue Auflage Ende d. J.
- Italien I. Ober-Italien. 11. Aufl. 1886. 6 M.
A condition.
- II. Mittel-Italien u. Rom. 8. Aufl. 1886. 6 M.
A condition.
- III. Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sardinien, Tunis und Corfu. 7. Aufl. 1883. 6 M.
Nur noch fest; neue Aufl. im Herbst.
- London, Süd-England, Wales und Schottland. 8. Aufl. 1884. 6 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- Paris u. Umgebungen. 11. Aufl. 1884. 6 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
Ganz Frankreich nur in französischer Sprache, s. unten.
- West- und Mittel-Russland. 1883. 9 M.
A condition nur in einzelnen Exemplaren.
- Russischer Sprachführer. 1883. 1 M.
A condition.
- Schweden und Norwegen. 3. Aufl. 1885. 9 M.
A cond. nur noch in einzelnen Exemplaren.
- Die Schweiz. 21. Aufl. 1885. 7 M.
A condition.
- Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel. 2. Aufl. 1885. 16 M.
A condition.
- Palaestina u. Syrien. 2. Aufl. 1880. 16 M.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- Conversationsbuch in 4 Sprachen. Stereotyp-Ausgabe. 3 M.
A condition.

Englische Ausgaben.

- Belgium and Holland. 8. Aufl. 1885. 6 M.
A condition.
- Northern Germany. 9. Aufl. 1886. 7 M.
A condition.

- The Rhine from Rotterdam to Constance. 10. Aufl. 1886. 6 M.
A condition.
- Southern Germany and Austria. 5. Aufl. 1883. 6 M.
Fehlt; neue Auflage 1887.
- The Eastern Alps. 5. Aufl. 1883. 6 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- Italy. I. Northern Italy. 7. Aufl. 1886. 6 M.
A condition.
- II. Central Italy and Rome. 9. Aufl. 1886. 6 M.
A condition.
- III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 8. Aufl. 1883. 6 M.
Fehlt; neue Auflage im Herbst.
- London and its Environs. 5. Aufl. 1885. 6 M.
A condition.
- Norway and Sweden. 3. Aufl. 1885. 9 M.
A condition.
- Paris and its environs. 8. Aufl. 1884. 6 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- Switzerland. 11. Aufl. 1885. 7 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- Lower Egypt and the Peninsula of Mount Sinai. 2. Aufl. 1885. 16 M.
A condition.
- Palestine and Syria. 1876. 20 M.
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Manual of conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 M.
A condition.

Französische Ausgaben.

- Allemagne. 8. Aufl. 1884. 8 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- Belgique et Hollande. 12. Aufl. 1885. 6 M.
A condition.
- France. I. Paris et ses environs. 7. Aufl. 1884. 6 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- II. Le Nord de la France. 1884. 6 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- III. Le Midi de la France. 2. Aufl. 1886. 8 M.
A condition.
- Italie Septentrionale. 11. Aufl. 1886. 6 M.
A condition.
- Italie Centrale et Rome. 7. Aufl. 1883. 6 M.
Nur noch fest; neue Aufl. im Herbst.
- Italie Méridionale, la Sicile, Malta etc. 7. Aufl. 1883. 6 M.
Fehlt; neue Aufl. im Herbst.
- Les Bords du Rhin. 13. Aufl. 1886. 6 M.
A condition.
- Londres, l'Angleterre du Sud, le pays de Galles et l'Ecosse. 6. Aufl. 1884. 6 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- Palestine et Syrie. 1882. 16 M.
A condition.
- Suède et Norvège. 1886. 9 M.
A condition.
- La Suisse. 15. Aufl. 1885. 7 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- Manuel de conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 M.
A condition.

Novität
für den deutschen Sortiments-
und Kolportage-Buchhandel.

[43134]

Lieferung drei
von
„Die wichtigsten Arbeiten
des Sortimenters“

von
Hans Blumenthal

(Selbstverlag des Verfassers).

ist soeben erschienen. Dieselbe enthält das 5. u. 6. Kapitel:

V. „Die Bücherkataloge als Hilfsmittel der Buchhändler.“ VI. „Das Expediren der Bestellungen und das Versenden von Novitäten.“

Inhaltsverzeichnis der I. Lieferung:

I. Der Buchhändler als Sortimenter u. das Publicum. II. Das Lager des Sortimentshändlers. III. Das Lager von Musikalien.

Inhaltsverzeichnis der II. Lieferung:

„Das Colportage- und Reisegeschäft“ vom fachmännischen Standpunkte aus beleuchtet, mit vielen praktischen Formularen, als: Eingaben behufs Erlangung eines Colportagescheines, Erneuerung desselben etc.

Preis pro Lieferung 30 kr. = 60 s.

Auslieferung hat für das Inland: Herr Carl Reger in Wien und für das Ausland: K. F. Koehler in Leipzig übernommen; gegen vorherige direkte Einsendung des Betrages in Briefmarken liefere ich portofrei.

Hochachtungsvoll

Iglau, 26. August 1886.

Hans Blumenthal.

[43135]

Verlag von T. O. Weigel in Leipzig.

NEU Burger-Döpler's NEU

LUXUS-

SPIELKARTEN

nach den Originalen im Besitze
Sr. K. K. Hoheit des Deutschen Kronprinzen.

Einzige künstlerisch entworfene und
luxuriös ausgestattete Spielkarte.

SKAT • WHIST.

Deutsch (36 Bl.)

und
Französisch

NEU (36 und 52 Blatt). NEU

Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen
Rabatt. Preisliste zu Diensten.

Die Spielkarten haben sich um die Weihnachtszeit v. J. eines ausserordentlich gün-

stigen Erfolgs im Vertriebe durch den Buchhandel zu erfreuen gehabt. Ich bitte, gestützt auf das erfreuliche Ergebnis, den Gegenstand überhaupt nicht aus den Augen zu lassen. Als Gelegenheitsgeschenk für Herren, für Angehörige von Vereinen und Klubs jeder Art wird sich schwerlich etwas Passenderes nennen lassen. Erfahrungsgemäß werden die „Spielkarten“ gern anderen Geschenken beigefügt.

Die Spiele sind in folgenden Ausgaben zu den beigesetzten Preisen zu haben, wobei zu bemerken ist, dass seit dem 1. Juli d. J. wieder Ladenpreise angesetzt worden sind, welche sich auch in dem Texthefte vorfinden.

A. Spiele von 36 Blatt (Deutsch und französisch):

1. In bloßem Umschlage 2 M 40 s ord., 1 M 80 s bar.
2. In Hülse 3 M ord., 2 M 25 s bar.
3. In Kästchen (Truhe) 3 M 50 s ord., 2 M 65 s bar.
4. Zwei Spiele in einer Truhe 6 M ord., 4 M 35 s bar.

B. Spiele von 52 Blatt (Französisch):

1. In Umschlag 3 M ord., 2 M 25 s bar.
2. In Hülse 3 M 50 s ord., 2 M 65 s bar.
3. In Truhe 4 M ord., 3 M bar.
4. Zwei Spiele (mit verschiedenfarbiger Rückseite) in einer Truhe 7 M ord., 5 M 25 s bar.

Niedermüllers Zinstafel.

[43136] Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher.

Wichtige französische Roman-Neuigkeiten.

[43137]

Unter der Presse oder in Vorbereitung befinden sich die nachfolgend verzeichneten Romane und zwar werden in diesem Jahre voraussichtlich noch ausgegeben:

Claretie, Succession Charvet. 3 fr. 50 c.

Malot, Zythé. 3 fr. 50 c.

Maupassant, Mont-Oriol. 3 fr. 50 c.

Im Laufe des nächsten Jahres sollen erscheinen:

Daudet, Sapho. Edition illustrée. 3 fr. 50 c.

Ohnet, Volonté. 3 fr. 50 c.

Zola, la terre. 3 fr. 50 c.

Die beiden letzteren namentlich, deren „demnächstige Ausgabe“ von einer anderen Firma schon angezeigt wurde, sind in Wirklichkeit noch nicht einmal geschrieben; über ihr Erscheinen läßt sich somit nichts mitteilen.

Ich liefere diese Bände zu den bekannten günstigen Bedingungen, erhalte am Tage der Ausgabe Extrasendungen und habe davon große Vorräte in Leipzig, Berlin und Wien.

Achtungsvoll

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig, Berlin, Wien.

Verlag von J. Guttentag (D. Collin)

in Berlin und Leipzig.

[43138]

Hoyer-Gaupp, Kommentar. Vierte Auflage.

In Erwiderung auf die täglich eingehenden Bestellungen und Anfragen sehe ich mich genötigt schon jetzt die ergebene Mitteilung zu machen, daß mit Beginn der geschäftsreicheren Zeit (gleichzeitig mit einer Reihe von neuen Auflagen anderer wichtiger Werke meines Verlages, sowie Fortsetzungen und Novitäten) erscheint:

Die Preussische Stempelgesetzgebung für die alten und neuen Landestheile.

Kommentar für den praktischen Gebrauch

herausgegeben von

Hoyer, Geh. Regierungsrath und Stempelfiscal.

Vierte, neu bearbeitete und vermehrte Auflage

herausgegeben von

Gaupp,

Geh. Regierungsrath und Stempelfiscal.

55 Bogen Lex.-8°. Preis geheftet 18 M; gebunden 20 M.

Jeder Praktiker, der mit der Anwendung der Stempelgesetze sich zu befassen hat, weiß, wie unentbehrlich gerade auf diesem Gebiete der Besitz eines guten Kommentars ist. Als solcher ist der Hoyer'sche in den beteiligten Kreisen so allseitig anerkannt, daß er seine Vorgänger völlig verdrängt hat und ohne Konkurrenz ist. Er verdankt diesen guten Ruf der Vollständigkeit und der auf höherer Beherrschung des gesamten Stoffes beruhenden Klarheit der Gedanken und des Ausdrucks. Die vorliegende neue Bearbeitung desselben ist durch Hinzufügung der in den letzten Jahren und zwar bis in die jüngste Zeit ergangenen Gesetze und Verwaltungsvorschriften, sowie der Resultate der neueren Rechtsprechung erheblich bereichert.

Daß zu den wichtigeren Entscheidungen auch deren Motive in Anmerkungen mitgeteilt sind, hat stets die allseitigste Billigung gefunden. Der Stoff ist im Laufe der Zeit so gewaltig gewachsen, daß auf Hilfsmittel zur Erleichterung der Übersicht Bedacht genommen werden mußte; mit Rücksicht darauf hat der gegenwärtige Herausgeber zweckentsprechende Verbesserungen angebracht.

Hochachtungsvoll

Berlin, im August 1886.

J. Guttentag
(D. Collin).

630*

Nur auf Verlangen!

[43139]

Demnächst gelangt zur Versendung:

P. Johann Nep. Öttl's

Klaus,

der

Bienenvater aus Böhmen.

Anleitung die Bienen gründlich und mit sicherem Nutzen zu züchten und die zweckmäßigsten Bienenwohnungen anzufertigen.

Unter Mitwirkung von

P. C. M. Schädinger,

Redakt. der „Osterr. Bienenzeitung“,

bearbeitet von

Hans Schusser,

Lehrer u. Redakteur des „Bienenater aus Böhmen“.

Fünfte, neu bearbeitete und mit 42 Abbildungen im Texte versehene Auflage.

31 Bogen. Preis 4 M 80 & ord.

A cond. und fest mit 25 %, bar mit 33 1/3 %, fest und bar 13/12.

Wir bitten um recht thätige Verwendung für dieses vorzügliche, nunmehr in 5. Auflage vorliegende und sehr gut ausgestattete Werk.

Hochachtungsvoll

Prag, 20. August 1886.

Fr. Ehrlich's Buchhandlung.

K. k. Hofbuchh. Wilhelm Frick
in Wien, Graben 27.

[43140]

In unserem Kommissionsverlage erscheint soeben:

Mittheilungen

des Vereines zur

Förderung

des landwirthschaftl. Versuchswesens

in Oesterreich.

Redigirt von

Prof. Dr. v. Liebenberg

und

Em. v. Proskowetz jun.

1. Heft.



Inhalt:

Düngungsversuch zu Gerste. — Düngungsversuch zu Hafer. — Prüfung verschiedener Gerstesorten. — Prüfung einiger Hafersorten. — Versuch über die Wirkung breitwürfig oder in Reihen ausgestreuten künstlichen Düngers. Einfluß der Rübensamenknäuel auf den Ertrag. — Prüfung österreichischer Rübensamenarten. — Statuten. — Mitgliederverzeichniß.

Quartformat. Broschiert 1 fl. 50 kr.

Rabatt 25 %.

Die „Mittheilungen des Vereines zur Förderung des landwirthschaftl. Versuchswesens in Oesterreich“ erscheinen in zwanglosen Heften. Wir können vorläufig nur gegen bar liefern.

 Nichts unverlangt. 

[43141]

Im unterzeichneten Verlage erscheinen Anfang September:

Amtliche Mittheilungen

aus den

Jahres-Berichten der mit Beaufsichtigung der Fabriken betrauten Beamten.

Veröffentlicht auf Anordnung des Reichsamts des Innern.

X. Jahrgang 1885.

Etwa 15 Bogen gr. 8°. Mit Abbildungen.

Preis: Geh. 4 M; geb. 5 M.

Rabatt: In Rechnung 25 %, gegen bar 33 1/3 %; geb. nur bar; vom Einband 10 %.

Freiexemplare 11/10; Einband vom Freiexemplar berechnet.

Die vom Reichsamt des Innern alljährlich veröffentlichten „Amtlichen Mittheilungen“ erscheinen in diesem Jahre in einer Form, die voraussichtlich diesem wichtigen amtlichen Quellenwerke eine sehr weite Verbreitung schaffen wird. — In den früheren Jahrgängen waren die Berichte nach den Aufsichtsbezirken geordnet, wiedergegeben; hierbei waren zahlreiche Wiederholungen gleichartiger Vorgänge unvermeidlich; die Übersichtlichkeit war erschwert, es war überaus mühsam, aus den 48 verschiedenen Berichten das über denselben Gegenstand Mitgeteilte zusammen zu suchen; der Umfang wuchs, der Preis war infolgedessen ein verhältnismäßig hoher, und die „Berichte“ fanden aller Bemühungen ungeachtet nicht den Eingang in den beteiligten Kreisen, den sie ihrer großen Bedeutung nach finden mußten.

Diesen vielbesprochenen Übelständen ist jetzt dadurch zu begegnen gesucht, daß in dem neuen Jahrgang die 48 Einzelberichte zu einem Gesamtbericht verschmolzen sind, der in den Abschnitten:

Einleitung;

Jugendliche Arbeiter, Arbeiterinnen und Arbeiter im Allgemeinen;

Schutz der Arbeiter vor Gefahren;

Schutz der Nachbarn genehmigungspflichtiger Anlagen;

Wirtschaftliche und sittliche Zustände der Arbeiterbevölkerung; Wohlfahrts-Einrichtungen; Verschiedenes —

alles Wichtige aus den Einzelberichten nach dem Inhalt gruppiert und teilweise in wörtlicher Wiedergabe enthält.

Die von den Aufsichtsbeamten mitgeteilten Betriebsvorschriften, Beschreibungen und Abbildungen von Schutzvorrichtungen, Genehmigungs-Bedingungen, Nachrichten über Wohlfahrts-Einrichtungen u. s. w. sind in einem zweiten Teil als „Anhang“ dem Gesamtbericht angeschlossen.

Diese neue, übersichtlichere Gruppierung des Inhalts, der dadurch ermöglichte sehr erheblich verringerte Preis und Umfang werden dazu beitragen, den

Amtlichen Mittheilungen

nunmehr diejenige weite Verbreitung zu verschaffen, auf die sie vermöge ihres Inhalts den berechtigten Anspruch haben.

Käufer dieses amtlichen Jahrbuchs und Quellenwerks über die

Verhältnisse der deutschen Industrie und ihrer Arbeiter in sozial-politischer Beziehung sind:

Staats- und Gemeindeverwaltungsbehörden;
Berufsgenossenschaften und deren Organe;
Besitzer und Leiter gewerblicher Anlagen;
Techniker, Ingenieure u.;
Öffentliche Bibliotheken;
Sozialpolitische Vereinigungen aller Art,

kurz alle diejenigen Personen oder Körperschaften, welche mittel- oder unmittelbar zu dem Gewerbsleben und der Arbeiterfrage in Beziehung stehen.

Den Bedarf zur Fortsetzung gegen bar, sowie zur Gewinnung neuer Abnehmer bedingungsweise in Rechnung bitte ich umgehend zu verlangen.

Wünsche betr. eine direkte Zusendung wollen Sie gef. an den betr. Herrn Vertreter in Leipzig richten; es ist hier bei der Versendung leider nicht möglich, auf solche Rücksicht nehmen zu können.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Lützowstraße 61.

Dr. Kortkamp.

Französische Kalender 1887.

[43142]

Almanach comique — pour rire — du Charivari — parisien — des Parisiennes — de la mère Gigogne — des dames et demoiselles — des jeunes mères — du savoir-vivre — du Voleur — amusant — des cocottes — du bon ton. à 50 cts.
— des Célébrités contemporaines — de l'Illustration — de la Chasse illustrée. à 1 fr.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium
in Leipzig, Berlin, Wien.

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vormals Friedrich Bruckmann in München.

[43143]

Voranzeige.

Ende September erscheint:

Berliner Bunte Mappe.

Originalbeiträge

Berliner Künstler und Schriftsteller.

(Gegenstück zur Münchener Bunten Mappe).

Ausführliches illustriertes Circular gelangt in Kürze zur Versendung.

Hochachtungsvoll

München, den 15. August 1886.

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vormals Friedrich Bruckmann.

[43144] In kurzem erscheint:

Entwurf eines Exerzier-Reglements für die Infanterie basiert

auf die Kompagnie-Kolonne.

3. Heft (Die grosse Parade).

8°. Mit vielen Zeichnungen.

Preis ca. 1 M 25 $\frac{1}{2}$ mit 25% u. 13 + 12.

Die beiden ersten Hefte haben großen Anklang gefunden, so daß zu hoffen steht, daß auch das neue, dritte Heft, Beifall findet.

Hannover, den 30. August 1886.

Helwing'sche Verlagsbuchhdlg.

[43145] Auf die täglich eingehenden Anfragen bez. Fortsetzung von:

Wißel, deutsche Zahnheilkunde.

teilen wir ergebenst mit, daß Heft 2 erst in ca. 1½ Monat erscheint.

Hochachtungsvoll

Hagen i/W., 28. August 1886.

Sermann Wisel & Co.

[43146] In unserem Verlage erscheint demnächst:

Deutscher Turnerkalender für 1887

herausgegeben von

Dr. Hans Brendicke,

wissensch. und Turn-Lehrer in Berlin.

Ca. 10 Bogen 16".

In Leinwand gebunden. Preis: ca. 80 $\frac{1}{2}$.

Derselbe wird enthalten: ein Porträt von Guts-Muths und ein Porträt von Jahn, einen für den täglichen Gebrauch praktisch eingerichteten Notizkalender mit Angabe turnerischer und vaterländischer Gedenktage, allgemeine volkswirtschaftliche und turnerisch-statistische Angaben, je einen Aufsatz von Professor Euler in Berlin: „Jahns Stellung zur deutschen Frau“; — von Alfred Böttcher in Bremen: „Über den Betrieb des deutschen Stoßsechtens“; — und von Professor R. Vogt in Salzburg: „Über Riegen-einteilung“; ferner Brendicke: „Tabellen zur Geschichte der deutschen Turnerschaft“, Raum für Einzeichnungen, Bestimmungen für Wettturnen und Veranstaltung olympischer Spiele u. u.

Der Kalender wird etwa 160 Seiten umfassen und in einen biegsamen englischen Leinwandband gebunden ca. 80 $\frac{1}{2}$ kosten. A cond. und in Rechnung liefern wir mit 25%, gegen bar mit 30% Rabatt, sowie auf 10 fest bestellte Exemplare ein Freie Exemplar, müßten aber bis 31. Dezember um Rücksendung der in Kommission gelieferten und nicht verkauften Exemplare bitten.

Wiesbaden, im August 1886.

Moritz & Münzel.

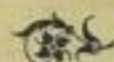
☞ **Statt Circular!** ☞

[43147]

Der Praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau.

Wochenschrift für Gärtner, Gartenliebhaber und Landwirte.

Redaktion: Johs. Döttner.



Mit dem 1. Oktober beginnt der „Praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau“ sein viertes Quartal. Um keine Störung im Versand eintreten zu lassen, wollen Sie uns

— Ihre Kontinuation pro IV. Quartal gefälligst rechtzeitig aufgeben. —

da wir unverlangt nicht senden.

Der „Praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau“ ist in der kurzen Zeit seines Bestehens mit 6000 Abonnenten eine der verbreitetsten Gartenzeitschriften geworden. Durch diesen guten Erfolg ermuntert, sahen wir uns veranlaßt, unsere „Zeitschrift“ noch weiter auszubauen. Wir geben sie seit dem 1. August

== illustriert ==

heraus.

In der Person des Herrn Johannes Mengelberg, der die Malerakademie in Düsseldorf besucht und sich darauf dem Gartenbau zugewendet hat, glauben wir die geeignete Kraft gefunden zu haben. In den verschiedensten Stellungen im In- und Auslande während 15 Jahren hat Herr Mengelberg Gelegenheit gehabt, den Gartenbau in allen seinen Teilen kennen zu lernen; während der letzten beiden Jahre war er Obergärtner und Lehrer an der höheren Gartenbau-Lehranstalt Flora bei Köln.

Den Abonnementspreis des „Praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau“ haben wir deshalb nicht erhöht. Derselbe ist nach wie vor

pro Quartal 1 M., bar mit 30% und 13 + 12.

Das Absatzfeld des „Praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau“ ist ein so ausgedehntes, daß die Abonnentenzahl sich noch bedeutend steigern kann. Sie finden Interessenten bei Gärtnern, Landwirten, Lehrern, Geistlichen, Förstern, kleineren Rentiers, wie überhaupt bei allen, die sich mit Gartenbau beschäftigen, sei es als Erwerbszweig oder Liebhaberei. Wir ersuchen um Ihre energischste Verwendung.

Probenummern,

umschlagen von einem Begleitschreiben mit Bestellzettel, wie

Prospekte

siehe in unbeschränkter Anzahl zur Verfügung.

Handlungen, welche größere Manipulationen vornehmen wollen, liefern wir beide Vertriebsmittel auf Wunsch mit eingedruckter Firma.

Gefälligen Bestellungen sehen wir entgegen.

Hochachtungsvollst

Frankfurt a/Oder, Ende August 1886.

Crowisch & Sohn.

[43148] In diesen Tagen erscheint aus der Feder

Arthur Mennells:
Buchholz und Knebbchen
 auf dem
Skatcongreß.

Mit Bild: Die Altenburger Bauern beim Skatspiel.

Höchst originell kartoniert. Preis 1 M 50 S ord.

Im Hinblick auf die Eigenart der Mennellschen Begabung ist wohl kaum die Bemerkung nötig, daß auch dieses neue Buch nicht in das Gebiet der landesüblichen „humoristischen Ulferei“ fällt, sondern ein lebenswahres, trotz seiner Heiterkeit vielleicht um so satirischeres Abbild der heutigen Spielmanie, wie sie sich auf dem Skatcongreß krystallisierte, ist.

Auch dieses neue Buch des erfolgreichen Verfassers bietet Ihnen Gelegenheit zu lohnendster Verwendung.

Von vornherein sind Käufer alle Skater, die ihrerseits für weitere Verbreitung und Empfehlung sorgen werden, selbst wenn dieser oder jener von ihnen aus der Mennellschen Darstellung ein warnendes „quousque tandem — Skatilina“ herauslesen sollte.

Bezugsbedingungen:

Rabatt für Barvorausbestellungen

40% und 7/6.

12 Exemplare mit 50%.

A cond. kann ich ohne Ausnahme nur in Höhe der Barbestellung liefern.

Hochachtungsvollst

Leipzig.

Albert Anflad.

[43149] In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Moderne Prachtmöbel und Rahmen

in reichster Bildhauerarbeit

von

Professor Carrando, Professor Focà
 und andern italienischen Künstlern.

30 Tafeln.

Erste Serie.

Preis in Mappe 35 M ord.

— Nur bar. —

Die komplette Sammlung besteht aus 2 Serien von je 15 Tafeln.

Die vorliegende Sammlung moderner Prachtmöbel und Rahmen enthält eine Anzahl der schönsten und zum größten Teil preisgekrönten Objekte der Turiner Industrie-Ausstellung. — Die sorgfältige photographische Reproduktion, welche jede Einzelheit der Skulpturen in ihrer Plastik voll zur Geltung bringt, macht es dem Holzbildhauer und Möbelarchitekten leicht, die ungemein zahlreichen Motive beim eigenen Schaffen praktisch zu verwerten.

Sichere Käufer dieser interessanten Sammlung sind außerdem die Bibliotheken von Fachschulen, Kunstgewerbeschulen, Museen etc.

Berlin, Ende August 1886.

Ch. Claesen & Cie.,

Buchhandlung für Architectur und Kunstgewerbe.

[43150] Demnächst erscheint in unsrem Verlage:

Geschichte

der

wissenschaftl. Erdkunde
 bei den Griechen.

Von

Dr. Hugo Berger.

— Erste Abtheilung. —

Die Geographie der Jonier.

gr. 8^o. Geb. ca. 4 M.

Für Historiker, Philologen, Mathematiker und Geographen.

Leipzig.

Veit & Comp.

[43151] Im Verlage von Ad. Gessert in Frankfurt a/M. erscheint:

Geerlings deutsches Hand- und Hilfsbuch für höhere und Subaltern-Beamte, Militär- und Zivil-Anwärter und Practicanten, welche zum Zwecke ihrer Anstellung oder Beförderung in höhere Amtsstellungen e. mündliches und schriftliches Examen abzugeben haben. gr. 8^o. Preis brosch. 4 M ord.; geb. 4 M 50 S ord.

Da viele Bestellungen vorliegen, so können nur à cond.-Bestellungen in doppelter Höhe der Barbestellungen Berücksichtigung finden.

Neues
englisch-deutsches und deutsch-
englisches Wörterbuch.

Große Schrift. — Die englische
Ausssprache in beiden Teilen.
— Streng durchgeführte Erklärung der
Wort-Bedeutungen. —

[43152]

In unserem Verlage erscheint in den nächsten
Wochen:

Neues
Konversations-Wörterbuch

der
deutschen und englischen Sprache,
mit leicht faßlicher, genauer Bezeich-
nung der englischen Aussprache jedes
Wortes und Satzes
in beiden Teilen,

zum
Schul- und Privatgebrauch

von
Wilh. Dunker und Dr. W. Ulrich.

2 Teile in einem Bande. 80 Bogen.
Geheftet: 3 M 50 $\text{\textcircled{a}}$ ord., 2 M 60 $\text{\textcircled{a}}$ à cond.,
2 M 10 $\text{\textcircled{a}}$ fest, 1 M 75 $\text{\textcircled{a}}$ bar und 7/6.
In Leinwand: 4 M 20 $\text{\textcircled{a}}$ ord., 2 M 65 $\text{\textcircled{a}}$ fest,
2 M 30 $\text{\textcircled{a}}$ bar (7 Expte. 14 M 50 $\text{\textcircled{a}}$).
In Halbfranz: 4 M 50 $\text{\textcircled{a}}$ ord., 2 M 90 $\text{\textcircled{a}}$ fest,
2 M 55 $\text{\textcircled{a}}$ bar (7 Expte. 16 M 50 $\text{\textcircled{a}}$).

Dieses Buch wird sich rasch in den Schulen
und im Verkehr einführen. Seine Vorzüge
liegen zu sehr auf der Hand. Die Schrift ist
kein Augenpulver, sondern hat ein großes Bild,
das den Augen wohl thut.

Die Einrichtung, daß auch im deutsch-
englischen Teile die englische Aussprache ge-
geben ist, dürfte sich in kürzester Frist alle
Englisch Lernenden in ganz Deutschland zu
Freunden gewinnen. Nicht mehr wird man
beim Englischsprechen und Übersetzen ins Eng-
lische erst das Wort im zweiten Teile und
dann die Aussprache im ersten suchen müssen.
Hier ist beides vereint.

Ein weiterer Vorzug ist die streng durch-
geführte Erklärung der Bedeutungen jedes
Wortes, sodaß mit diesem Buch in der Hand
selbst der Anfänger vor jenen lächerlichen
Mißgriffen geschützt ist, zu denen bisher fast
alle Wörterbücher die Veranlassung boten, weil
sie nur in den seltensten Fällen die richtige Be-
deutung der Wörter präzisierten.

Eine Fülle von neuen Wörtern ist hier
zum ersten Male in die englische Lexikographie
aufgenommen; besonders ist der zweite Band
reichhaltig daran: er bringt zahlreiche Neubil-
dungen der englischen und der deutschen Sprache,
auch die Wörter, welche sich das Bürgerrecht
in der Konversation erworben, wie z. B.
Schneipel und Pleite, wie outing, fancyman u.

Für dieses Buch werden alle Käufer sein,
welche sich des englischen Idioms bedienen
wollen, mögen sie nun ein anderes Wörterbuch
schon besitzen oder nicht.

Wir haben die Preise so gestellt, daß Sie
es in Ihrem Interesse finden werden,

dieses Wörterbuch zu führen und zu empfehlen.
Da es vor allen bisher erschienenen durch seine
zweckmäßige Einrichtung sich auszeichnet, werden
Sie einen großen Absatz erzielen können.
Wir bitten zu verlangen; à cond. indes nicht
mehr als ein Exemplar. Gebundene Exem-
plare werden nur fest oder bar abgegeben.
Auslieferung in Leipzig. Eventuelle Frei-
Exemplare werden von Stettin aus nachgeliefert.

Ferner erscheint bei uns:

Fisch-Kochbuch.

Rezepte

zur Bereitung von Fischspeisen,
herausgegeben
vom

Berein Deutscher Fischhändler.

30 $\text{\textcircled{a}}$ ord., 23 $\text{\textcircled{a}}$ à cond., 20 $\text{\textcircled{a}}$ fest. —
18 $\text{\textcircled{a}}$ bar und 13/12, 28/25, 57/50,
115/100.

Dies ist ein ganz vorzüglicher Artikel für
jede Buchhandlung, aber besonders für Kol-
portagehandlungen. Das Büchlein ist zu-
sammengestellt aus Beiträgen der Mitglieder
des über ganz Deutschland verbreiteten Vereins
Deutscher Fischhändler. Es enthält die Quintessenz
dessen, was diese in langjähriger Praxis erprobt
haben. Jedes Rezept ist mustergiltig. Die
Ausstattung erleichtert den Verkauf. Jede Haus-
frau ist Käuferin und von den Männern wird
es als kleine Aufmerksamkeit für die Frau ge-
kauft werden. Wo ein Kolporteur nichts
abzusetzen vermag, wird er noch dies
Büchlein anbringen können. Es ist daher
ein Nebenartikel ersten Ranges für jeden
Kolporteur.

Außerdem erbitten wir noch Ihre Ver-
wendung für:

Jonas, Polsterabend-Scenen und Kranz- und
Schleier-Gedichte, mit einem Anhang:
Zur Silber-Hochzeit. Ernste und heitere
Dichtungen. 1 M ord., 65 $\text{\textcircled{a}}$ à cond.,
60 $\text{\textcircled{a}}$ fest. — 50 $\text{\textcircled{a}}$ bar und 7/6.

Stettin, im August 1886.

Herrde & Lebeling.

[43153] In kurzem erscheint die zweite Auf-
lage von:

Raskolnikow.

Roman in drei Bänden

von

F. M. Dostojewskij.

Nach der fünften Auflage des russischen
Originals übersetzt von
Wilhelm Hendel.

Seit über einem Jahre ist die erste in
meinem Verlage erschienene Auflage gänzlich
vergriffen; der Übersetzer hat die jetzt erschei-
nende zweite Auflage wesentlich verbessert.

Georg Ebers schreibt: „Dieser Roman
ist eine furchtbar schöne, gewaltige Dichtung.
Ich habe kaum etwas Ergreifenderes ge-
lesen, als dieses furchtbare Buch, welches sich
auf gemeinen Mord gründet, der doch nicht ge-
mein ist, welches uns das Herzensbündnis eines
Räubers mit einem gefallenem Mädchen vor-
führt, welches uns anmutet wie eine reine, durch

Hagelichlag beschädigte weiße Blume. Mit fliegen-
der Hand habe ich Seite um Seite gewendet,
und als ich fertig war, atmete ich auf wie nach
einer Wanderung über gähnende Abgründe.
Dieses Werk, dieser Dichter sind groß und wert,
daß man sie kennen lernt.“ — Paul Heyse
sagt: „Nun erst kann ich Ihnen danken, daß
Sie mir dazu verholfen haben, dieses höchst
merkwürdige Buch kennen zu lernen, das in
seiner Art vielleicht unerreicht dasteht, von einer
psychologischen Kraft und Tiefe, wie sie selbst unter
den Dandeleuten des Verfassers sich selten finden
wird.“ — Georg Brandes: „Das Buch muß
als ein Quellenwerk ersten Ranges für die Ent-
stehungsgeschichte des modernen Rußland be-
trachtet werden.“ (N. fr. Pr.) — Ähnliche Ur-
teile fällten Fr. Bodenstedt, Jul. Grosse,
Rob. Waldmüller, Hieronymus Lorm,
E. A. König, R. Döhn, L. Laistner u. a.

Die Nachfrage nach diesem Werke ist eine
bedeutende und fortwährend steigende. Ich
bitte zu verlangen und dabei die bis-
her aufgegebenen Bestellungen zu wie-
derholen.

Hochachtend

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,
K. Hofbuchhändler.

Der Schmuck
unseres Weihnachtsbaumes

[43154]

von

J. Bergmeister.

Die Bestellungen auf dieses hübsch ausge-
stattete Büchlein gingen so massenhaft bei
uns ein, daß wir genötigt sind eine 2. Auflage
in Druck zu geben. Um alle Aufträge gleich-
zeitig auszuführen, müssen wir die Versendung
noch etwas hinauschieben, wovon wir Notiz
zu nehmen bitten.

Leipzig, 25. August 1886.

Leipziger Lehrmittel-Anstalt
von Dr. Oskar Schneider.

Das erste bis vierte Tausend
von

[43155]

„Es ist ungesund.“

1 M ord.

Vorausbestellungen mit 50 %.

erscheint in diesen Tagen.

Wir lassen farbige Prospekte über das
Büchlein und unsere anderen medizinischen
Artikel drucken und stellen Ihnen solche zur
Verfügung, auch mit Firma.

Ganz ergebenst

Berlin W., 24. August 1886.

Steinitz & Fischer, Verlag.

Übersetzungs-Anzeigen.

[43156] In meinem Verlage ist in Vorbe-
reitung eine Übersetzung von:

Watt, M., Electro-Deposition: a Practical
Treatise on the Electrolysis of Gold,
Silver, Copper, Nickel, and other Metals
and Alloys. London 1886.

Leipzig, den 18. August 1886.

Arthur Felix.

Angebotene Bücher.

[43157] S. Schwelm in Frankfurt a/M.:
1 Ortwein u., deutsche Renaissance. Hft. 1
— 201. (480 M.) Das Exemplar ist so
zu sagen fast neu.
Geboten wird entgegengesehen.

Außerst preiswert!

[43158]
Michelet, J., die Welt der Vögel. Mit zahl-
reichen Illustr. von Giacomelli. Brosch.
Ladenpr. 9 M, für 1 M 50 & und 7/6;
eleg. geb. Ladenpr. 12 M, für 3 M
und 7/6.

Berlin SW., Kochstr. 3.

Commissions- u. Exportbuchhandlung.
W. Neufeld.

[43159] Paul Richter in Hirschberg i/Schl.:
Aichner, Compend. juris ecclesiast. in im-
perio austriaco. Ed. 2. Hblnbd.

Scheeben, period. Blätter. 1—3. Bd. Hblnbd.
Bourdalone, Oeuvres. 6 Vols. Paris 1864.
Hblnbd.

Cardanus, Konrad v. Hostaden. Hblnbd.

Gapp, die Kirche Jesu. 2. Aufl. Hblnbd.

Görres-Gesellschaft 1880—82. Hblnbd.

Literar. Handweiser f. d. kath. Deutschland
1870—79.

Haneberg, Gesch. d. bibl. Offenbarung. Halb-
frzbd.

Hauber, vollst. Lexikon f. Prediger. 4. Aufl.
5 Bde. Hblnbd.

Neues St. Hedwigs-Blatt 1873—83. Halb-
lnbd.

Hertlein, Festtagspredigten. 2. Aufl. Hblnbd.

Ligorio, Doctrina moralis, ed. Ballerini.
Rom 1873. Hlbprgmtbd.

Liguori-Harlinger, Theologia moralis. 8 Vol.
Regensb. 1846. Kplt. Hlbfrzbd.

Mattner, Grabreden. Hblnbd.

Nicolas-Reiching, Jungfrau Maria. 3 Bde.
in 4 Hblnbdn.

Nicolas-Hester, philos. Studien. 4 Bde.
Hblnbd.

Périn, christl. Politit. Hblnbd.

Stimmen aus Maria Laach. Bd. 4—13. u.
16—21. Hblnbd.

Breviarium romanum. 4 Vol. gr. 8°.
Mecheln 1861. Saffianldr. m. Goldsehn.

[43160] S. Schwelm in Frankfurt a/M.:

1 Gesesammlung für d. preussischen Staaten.
Jahrg. 1866—85. Zusammen 20 Bde.
In gleichförmig hübschen Einbänden.

1 Bundesgesetzblatt für den Norddeutschen
Bund. Jahrg. 1867—70. In 4 Bde geb.

1 Reichsgesetzblatt. Jahrg. 1871—85. In
15 gleichförmig hübschen Einbänden u.
Register. Jahrg. 1866—76.

1 Gesesammlung für d. preussischen Staaten
1806—65. 2 Bde. Supplementbd. 1866
— 70.

Dreiundfünfzigster Jahrgang.

[43161] Caesar Schmidt in Zürich offeriert
billig, um das Leipziger Lager etwas zu
räumen, folgende Verlagsartifel in den an-
gegebenen Vorräten mit oder ohne Ver-
lagsrecht und erbittet Gebote:

27 Adams, Lehre von den Transversalen.
Winterthur 1843, Steiner. 4 M 50 & ord.

18 — die harmonischen Verhältnisse. Winter-
thur 1845, Steiner. 7 M 50 & ord.

101 — das malfattische Problem. Winterth.
1846, Steiner. 1 M 50 & ord.

61 — geometrische Aufgaben. Winterthur
1849, Steiner. 9 M ord.

65 Balzer, der Glärnisch. Geolog. Mono-
graphie. 4°. 1873. 12 M ord.

213 Bongard, les nihilistes. Roman. 1881.
3 M ord.

600 Brennecke, Um Paris. Erzählung aus
großer Zeit. 1883. 3 M ord

200 Corrodi, Shakespeare. Lebensweisheit
aus seinen Werken. Winterth. 1867, Steiner.
Geb. 3 M ord.

79 Corrodi, ernste Absichten. Novellen. 1860.
2 M 40 & ord.

663 Ebmeyer, Bilderbuch für Hausfrauen
(Haushaltungsgegenstände). 1878. 3 M ord.

12 Gühr, Sonntagsstunden. 1876. 4 M ord.

46 — do. Geb. 5 M ord.

300 Handels- u. Gewerbe-Adressbuch der
Schweiz. 1882. 9 M ord.

20 Hebel, 12 allemannische Gedichte. Illustr.
von Bendel. 4°. 2 M 40 & ord.

131 Keller, englisches Conversationsbuch.
1878. 1 M ord.

280 Hüni, drei Novellen. 1882. 3 M ord.

97 Jäggi, d. Wassernuß. Mit Tafel. Monogr.
4°. 1883. 1 M 60 & ord.

36 Kroenlein, die offene Wundbehandlung.
4°. 1872. 8 M ord.

164 Kradolfer, Freundesworte an die Ge-
meinde. 1876. 6 M ord.

500 Meißner, Norbert Norson. Leben und
Lieben in Rom. Roman. 1883. 4 M ord.

244 Müller, perniciöse Anämie. 1877.
6 M ord.

334 Reymond, der gesunde und kranke Herr
Meyer in der Schweiz. Illustr. m. Sil-
houetten von Ströhl. 80 & ord.

397 Spiegel, Leitsaden der Kirchengeschichte.
1877. 1 M 80 & ord.

600 Voß, Rich., Messalina. Satyr. Epös.
1881. 4 M.

338 Zweifel, Constitution der Menschheit.
1878. 3 M 20 & ord.

Probegemplare sind vom Leipziger Kom-
missionär zu beziehen!

[43162] Eugen Crusius in Kaiserslautern:

1 Häusser, Geschichte der Pfalz. Geb.

1 Wente, Bibelatlas. Kart.

1 Rottner, Contortwissenschaft. Geb.

1 Webers Kriegschronik 1870/71. Geb.

[43163] E. Bruhns in Riga:
Kostofchny, Rußland. In Vfgn. Kplt. Neu.

[43164] H. Laupp'sche Buchh. in Tübingen:
1 Pape, Wörterb. d. griech. Eigennamen.
1842. Hlbfrzbd.

1 Plini Sec. nat. hist. l. XXXVII, rec.
Sillig. 8 Vol. Gotha 1851—58. Halb-
frzbd

[43165] Peter's Buchh. in Braunsberg:
Bötticher, K., Tektonik der Hellenen. 2. Bd.
2 Abtlg. (Schluß). Berlin 1881.

Grunert, J. Th., Forstlehre. 3. Aufl. 1879.
Krones, Frz., Geschichte der Neuzeit Oester-
reichs. Berlin 1879.

Rageburg, D., die Waldverderber und ihre
Feinde. 7. Aufl. 1876.

Sailer, G. A., die Basler Mundart. Ein
grammatikal.-lexikal. Beitrag. Basel 1879.

Seiz, Frz., Diphtherie u. Croup, geschichtlich
u. klin. dargestellt. Berlin 1877.

Ziemssen, Handbuch d. speciellen Pathologie
u. Th.: Ernährungsanomalien. 2. Aufl.
1879.

[43166] Jaeger'sche Buch- u. Landkartenh. in
Frankfurt a/M.:

Eine große Partie:

- 1) Schulbücher. (Nicht gebraucht.)
- 2) Latein. u. griech. Klassiker.
- 3) Schul-Wandkarten und Atlanten.
- 4) Zurückgestelltes Sortiment. Brosch.
- 5) do. Geb.
- 6) Zurückgestellte Prachtwerke.

Verzeichnis steht franco zu Diensten; wol-
len Sie jedoch gef. angeben, auf was haupt-
sächlich Sie reflektieren.

[43167] Karl Prohaska, Hofbuchh., Sort.-Eto.
in Teichen:

1 Andree, Handatlas. Brosch.

1 Saphir, Schriften. I. II. III. Serie. In
11 Leinenbänden.

1 Schlossers Weltgeschichte 2. Ausg. In
19 Leinenbdn.

1 Brockhaus' Conv.-Lexik. 10. Aufl. 16 Bde.
u. 8 Supplbde. 1851—55. Geb. in Hlbfrz.

Spottbillige Offerte.

[43168] Monogramme, gef. von Paul Müller. In
eleganter Inwd.-Mappe. Ladenpr. 24 M,
für 4 M und 7/6.

Berlin SW., Kochstr. 3.

Commissions- u. Export-Buchhandlung
W. Neufeld.

[43169] van Groningen in Annaberg:
Hartlebens elektrotechn. Bibliothek. Bd. 1—
24. Gut erhalten. Solid geb.

Gesuchte Bücher.

[43170] Mittlers Sort. (A. Bath) in Berlin:
Feldzug 1866. (Generalstabswerk.)
Instr. b. d. Inf.-Gewehr M/71. (Amtl.
Ausgabe.)

[43171] P. Jurgenson in Moskau:
*1 Chrysander, über das Oratorium,

- [43172] **A. Bielefeld's** Hofbuchh. in Karlsruhe:
*1 Tasso, befreites Jerusalem, übers. von Gries.
*1 Molitor, Dorfgeschichten.
*1 Kleinschmidt, Gesch. Carl Friedrichs.
*1 Lübke, der Todtentanz in der Marienkirche zu Berlin. (1861.)
*1 Goethes Werke. Illustr. In 5 Bdn.
*1 Ritter, kl. philosoph. Schriften. Bd. 2.: Über Prinzipien d. Ästhetik.
*1 Ziemssen, Handb. XIV.: Hautkrankheiten.
*1 Altes Testament in syrischer Sprache.
*1 Klaar, das moderne Drama.
*1 Haus Sachs. I. II. Publ. d. Litterar. Ver.
*1 Bach, wie man Orgel spielt.
*1 Fressel, die Skythen-Säken, die Urväter der Germanen.
*1 Scheffel, der Trompeter von Säckingen. Illustr. v. Werner. Billig.
*1 Zola, Erz. an Ninon.
*1 Toussaint-L., französ. Unterrichtsbriefe.
*1 Krell, Klassiker d. Malerei. Die Tafeln allein.
*1 Minekowitz, Platen-Biographie.
*1 Briefe e. preuß. Offiziers während der Gefangenschaft in Frankr. 1813.
*1 Almagest von Ptolemäus.
*1 Aubry et Rau, Cours de droit civil français. 5 Vols.
*1 Schlegel, Elem.-Mathematik. 1878—80.
*1 Stephens, Reiseerlebnisse in Central-Amerika.
*1 Dembinski, mein Feldzug in Litthauen. 1832.
- [43173] **Hirt's** Sort. in Breslau:
1 Georges, gr. Handwörterbuch. 4 Bde.
- [43174] **Franz Grunert** in Berlin:
1 Brandes, moderne Geister.
- [43175] **Carl Graeser** in Wien:
*1 Lessings Fabeln. Drei Bücher nebst Abhandlungen u. Berlin 1759 (Boß).
- [43176] **Wilh. Med** in Konstanz:
*1 Schopenhauer, sämtl. Werke. 6 Bde. Wo möglich gebunden!
- [43177] **J. Friede's** Sort. in Halle a/S.:
Hermann, staatswirthsch. Untersuchungen.
Mangoldt, H. v., Volkswirthschaftslehre.
- [43178] **Fr. Schaumburg** in Stade:
Generalstabswerk. Bon-Hft. 9 ab.
- [43179] **P. Garms's** Buchh. in Dtsch.-Krone:
1 Quaritsch, Institutionen.
1 Corpus juris, v. Krüger u. Mommsen.
1 Arndts, Banddecken.
- [43180] **Fr. E. Fehsenfeld** in Freiburg i/B.:
Stenographischer Bericht üb. d. Verhandlungen d. Nordd. Bundestages bis inkl. 1869.
Leipz. Ill. Zeitung. Bd. 38. 1862.
- [43181] **J. G. Calve** in Prag:
Sue, Histoire de la marine franç. sous Louis XIV. 2. Aufl. 1845.
- [43182] **M. Finkenstein** in Breslau:
Sievert, Leitfaden f. Uhrmacher-Lehrlinge.
Spamers illustr. Weltgeschichte. 8 Bde.
- [43183] **Moser's** Buchh. in Tübingen:
Archiv f. Gynäkologie. 1—26. Vollst. u. einzeln.
Handbuch d. Physiologie. Vollst. u. III IV.
Monatsschrift f. Ohrenheilkde. VI. XIII—XV.
Handbuch d. Kinderkrankheiten. Vollst. u. einzeln.
Virchows Archiv. Vollst. u. einzeln.
Aubert, Phys. d. Netzhaut. 1865.
A. u. L. Fick. Alles.
- [43184] **Ludwig Rosenthal's** Antiquariat in München:
Dietelmaier, Commenti fanatici de rer. restitutione historia. Alt. 1769.
Bonaventura, Soliloquium.
— Itinerarium mentis ad Deum.
Sandeus, Clavis s. onomasticum theol. mysticae. Colon. 1640.
Thomas a Jesu, de oratione divina. Antv. 1623.
— de contemplatione. 1620.
Arnold, G., Historia theol. mysticae.
Salucius, B., Opera.
Nierembergicus, J. E., Opera. Col. 1696.
Hemert, Ant. van, Speculum perfect. Amst. 1699.
Cless, J., unius saeculi elenchus libror. Francof. 1602.
Catalogue Firmin-Didot: Dessins et estampes. 1877.
Bentkowski, histor. literat. polskiej. 2 Tom. Warsz. 1814.
Kreisamtsblatt von Unterfranken 1875—1885.
Intelligenzblatt f. Niederbayern 1846 u. andere.
Patricius, Discussiones peripateticae.
— nova de univ. philosophia.
Gaguini epistolae. 1498.
Proclus, in theologiam Platonis.
Letters of Germain de Ganay.
Tory, Geofroy, Champfleury. pet. in-fol. Paris 1529.
Waddingius, Annales Minorum s. 3 ordinum a S. Franc. institutorum. Ed. II. Op. et st. Fonseca ab Ebra. 26 Vol. Fol. Rom. 1731—1886. Auch einz. Bde.
Giebel Odontographie.
- [43185] **A. Bender** (E. Albrecht) in Mannheim:
*Lehrb. d. Patienzen. (Verschiedene.)
*Richter, organ. Chemie.
*Französ. Wörterbücher v. Thibaut, Molé.
*Hartmann, Glückseligkeitslehre.
- [43186] **Rittler's** Buchh. (Chr. Brandis) in Hamburg:
1 Journal f. Mathematik, von Kronecker u. W. Bd. 95. Hft. 1. Event. den ganzen Bd.
- [43187] **Ritscher & Köstler** in Berlin:
Baumgart, die erste Aufführung des Händel'schen Messias in Breslau 1788.
Dinglers Polytechn. Journal. Bd. 1. 4.
Riedel, d. brandenburg.-preuß. Staatshaushalt in d. beiden letzten Jahrhunderten.
- [43188] **E. Soeding** in Wien I.:
Caspari, Urgeschichte.
Haeckel, Schöpfungsgeschichte.
Hennes, Codex diplom. Ord. theut.
Mikan, Kinder meiner Laune. 182(?)
Septuaginta. Billige Ausgabe.
Hist. phil. Sitzungsber. Wien. Bd. 20.; ev. Hft. 2. 3. ap.
- [43189] **J. L. Beijers** in Utrecht:
*1 Buxtorf, Tractatus de punctorum vocalium hebr. origine etc. 4^o. Bas. 1648.
*1 Hartzheim, Biblioth. Coloniensis. 1747.
*1 Nopitsch, Nürnberg. Gelehrten-Lexikon. 4 Bde.
- [43190] **A. Asher & Co.** in Berlin:
Rodbertus-Jagetzow, zur Erklärung und Abhilfe d. heutigen Creditnoth des Grundbesitzes. II.
Journal des savants. Verschiedene Jahrg.
Simonde de Sismondi, Hist. de la renaissance de la liberté en Italie. 2 Vols.
Nouvelle Revue. Von Anfang an.
Catalogue illustré de la collection Lécuyer.
- [43191] **B. Seligsberg** in Bayreuth:
Gayer, Waldbau. Bd. 2.
- [43192] **L. Auer** in Wien:
*Fischer, Reise v. Amsterdam über Madrid u. Cadix nach Genua. Nebst e. Anhang üb. d. Reisen in Spanien.
*Donin, Heiligenleg. Bd. 1. 1861. (Wien, Gorischek.)
- [43193] **Bon's** Buchh. in Königsberg:
Bortisch, d. jüngste Katastrophe d. Erdballs.
- [43194] **Johs. Fassbender** in Elberfeld:
Lenz, Ebbe u. Fluth d. Meeres.
Kompert, gesammelte Schriften.
- [43195] **F. Galbig** in Miltenberg:
1 Stadler, Heiligenlexikon.
1 Fuchs, röm. Alterthümer. 2. Bd.
- [43196] **Theodor Rother** in Leipzig:
Dächsel, Bibelwerk.
Lange, Bibelwerk. N. T.
- [43197] **Karl J. Trübner** in Straßburg:
Aristophanes, Werke, übers. v. Droysen.
Perthes, Th., Zustände in Deutschland zur Zeit der französ. Herrschaft.
Prudentius, Hymnen, übers. v. Siebert.

- [43198] **Fr. Řivnác** in Prag:
1 Deutsches Maler-Journal. Bd. 1. u. folg.
1 Mittheilungen des österr. Museums.
Jahrg. 1866—85.
1 Kunst u. Gewerbe. Jahrg. 1—29.
1 Carlyle, d. franz. Revolution. Ein sauber
erhaltenes Expl.
1 Schoell, Legis duodecim tabularum
reliquiae.
- [43199] **G. Wildens** in Mainz:
Interess. Erzähl., Anekd. u. Charakterz. a. d.
Leben berühmter u. berücht. Menschen.
(Leipzig 1811.)
- [43200] **Wilhelm Buchholz** in Berlin S. 14:
1 Ausgabe sämtlicher Psalmen metrisch oder
in Strophenform ins Deutsche übertragen.
Event.: Wer ist Verleger?
1 Schulz, Adreßbuch 1885.
- [43201] **Prokisch's** Buchh. (F. Kittl) in
M.-Ostrau:
Antiquarisch:
1 Falke, Hellas u. Rom. Prachtausgabe.
St., Spemann.
- [43202] **Johannes Alt** in Frankfurt a/M.:
*Brehms Tierleben. Chromoausg.
*Annales archéologiques. I. u. folg.
*— do. I—IV. IX—XVI. XIX u. folg.
- [43203] **L. Hofstetter** in Halle a/S.:
1 Corpus juris civilis, v. Krüger-Mommsen.
- [43204] **A. Twietmeyer** in Leipzig:
Zöckler, Handbuch. 1. Aufl. Vollständig
und einzelne Theile.
Fresenius, heils. Betracht. 1750.
Richters Kirchenordnungen. 2 Bde.
Büchners Concordanz. 4^o. u. 8^o.
Starke, Synopsis. Alte Ausgabe.
- [43205] **Stoll & Bader** in Freiburg i/B.:
Auerbach, Spinoza.
Detteff, Zwischen Vater u. Sohn.
Waldmüller, Don Adone. 2 Bde.
Spiegelberg, Geburtshilfe. 2. Aufl.
Jochmann, Experimentalphysik. 8. u. 9. Aufl.
Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik. 27. bis
29. Aufl.
- [43206] **Speyer & Peters** in Berlin:
*Briefe eines Unbekannten. Womögl. geb.
Wien, Gerold.
- [43207] **J. C. Hinrichs' Sort.** in Leipzig:
*Geibel, classisches Liederb. 8^o.
d'Alton, Anat. d. Bewegungswerkz.
Heßhusen, Evangel.-Auslegg. u. And.
Dilherr, Betracht. e. Christenmenschen.
Seidel, würdige Communicant.
Konrad v. Würzburg, Lieder u. Spr., v. Bartsch.
Heinrich v. Würzburg, Lieder, v. Holland u. K.
- [43208] **Reinhard Schmithals**, kgl. Hof-
buchhandlung in Kreuznach:
1 Gesammte Naturwissenschaften. Bd. 1.
3. Aufl. (Essen, Baedeker.)
- [43209] **A. Asher & Co.** in Berlin:
Jüdische Volkszeitung 1874.
- [43210] **Akademische Buchh.** v. G. Calvör
in Göttingen:
Erasmus, Colloquia. C. not.
Longi Daphnis et Chloe. Gr. u. dtsh. von
Passow.
Müller, symbol. Bücher.
Rocholl, Christophorus. I.
- [43211] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
Calvin, Institut. christianae rel. 1606.
Epistol. obscurorum virorum. 1619.
Hengstenberg, Psalmen. 1. Aufl. Bd. 3.
Mancherlei Gaben u. Ein Geist. 1885.
Nissen, bibl. Gesch. 8. Aufl.
Ranke, röm. Päpste. Bd. 3. 4.
Schmid, Dogmatik. 6. Aufl.
Schnitzer, Origenes. 1835.
Tiele, Religionsgesch.
Erdmann, Gesch. d. Philosophie.
Gaupp, Civilprozeßordnung.
Müller, schles. Ediktensammlung. 1866.
Petersen, Civilprozeßordnung. 2. Aufl.
Herodot, ed. Müller.
Horaz, Oden, übers. v. Decken.
Livius, erkl., v. Weißenborn.
Zumpt, latein. Grammatik. Neueste Aufl.
Börne, nachgel. Schriften. 1844.
Pierers Konv.-Lexikon. 6. A. Bd. 12. u. folg.
Steinthal, Sprachwissenschaft.
Grassmann, Ausdehnungslehre. 1862.
Berge, Conchylienbuch.
Darwin, Entstehg. d. Arten. 7. Aufl.
Pokorny, Vegetationsverh. v. Iglau.
Cloetta, Arzneimittell. 4. Aufl.
Griesinger, Geheimn. d. Vatikans.
Höpfner, d. Krieg v. 1806—07.
Rosenthal, Meisterschaftss.: Englisch.
- [43212] **Max Schildberger** in Berlin:
1 Lacroix, dix-huitième siècle. Institu-
tions, usages et costumes. Brosch. od. geb.
- [43213] **A. Lutz** in Hanau:
Zeitschr. f. Staatsarzneikde, v. Henke. Er-
gänzungshfte. 26. 27. 28.
Chateaubriand, Werke. Bdchn. 4. 14. 16.
29. 30.
- [43214] **J. M. Reichardt** in Halle a/S.:
Koch, R., Wundinfectionskrankheiten. (L.,
F. C. W. Vogel.)
Grotii, Hugo, epistolae. Folio. Amsterdam
1687.
- [43215] **Bültmann & Gerriets Nachf.** in
Varel:
*Neuere Romane.
*Geschichtswerke.
*Reisewerke.
*1 Spamers illustr. Weltgeschichte. Bd. 1
u. 2. Geb.
- [43216] **Th. Christiansen** in Ottensen:
1 Heitzmann, anatom. Atlas.
- [43217] **G. Dingst Nachf.** in Stralsund:
Schmidt, die Wiesbacher.
Boy-Ed, Romane.
Edstein, Eingesehneit.
Schubin, Bravo rechts.
Tolstoi, Romane.
Ferner Offerten erbeten auf neue histo-
rische Romane und Reisebeschreibungen, welche
sich für Leihbibliothekszwecke eignen.
- [43218] **J. A. Stargardt** in Berlin:
*Poggendorffs Annalen. } Kplt. und
*Liebigs Annalen. } einzelne
*Dinglers Journal. } Reihen.
Publikationen d. Litterar. Vereins. Nr. 25
u. 161.
Semper, Anwendg. d. Farben. 1836.
— über Polychromie. 1851.
Eggers' Museum 1854. Nr. 30.
Péquégnot, Vases et décorations. 16 Vols.
Gaube, }
Kneschke, } Adelslexika.
Krohne, }
Ledebur, }
Lisch, Urkunden etc. zur Gesch. d. Geschl.
v. Behr. 4 Bde.
- [43219] **A. Rugel** in Gera:
1 Bagenstecher, Lehre vom Eigentum.
1 Böcking, Grundr. d. Pandekten.
1 Scheurl, Beiträge.
1 Leist, civilist. Studien.
1 Schmidt, Handbuch des gem. Rechtes.
1 Sell, Urfache.
- [43220] **Arnoldische Buchhandlung** in Dresden:
1 Mittheilgn. d. k. k. österr. Museums für
Kunst u. Industrie. Bd. 1—6.
1 do. Nr. 148. 220.
1 Österr. Buchhändler-Correspondenz 1886.
Nr. 1 u. 9.
- [43221] **L. Auer** in Donauwörth:
Tanner, Betrachtgn. z. sittl. Aufklärg.
Literaturblatt, v. Reusch, 1866.
Ponte, Meditationes, ed. Düx. Vol. III. et
IV. oder kplt.
Was d. ewige Licht erzählt.
Kellner, Skizzen u. Bilder.
Schäublin, üb. Volksbildg. d. Gesang.
Thibaut, Reinheit d. Tonkunst.
Frei, Blick in d. Tonkunst.
Bäumker, Gesch. d. Tonkunst.
- [43222] **Stapelmohr** in Genf:
Archiv d. Gesellschaft für ältere deutsche
Geschichte.
- [43223] **Gerold'sche Buchh.** in Hamburg:
*1 Fliedner, Collectenreise nach Holland u.
England. Essen 1831.
*1 Sealsfield, gei. Werke. Kplt.
1 Kerner, Justinus, Dichtungen. 3. Aufl.
- [43224] **G. Morgenstern's** Buchh. in Breslau:
*1 Schubert, Staatenkunde. 7 Bde.
*1 Bluntschli, Staatswörterbuch. Kplt.

- [43225] **Bertram** in Sondershausen:
Deutsche Rundschau, von J. Rodenberg.
Bd. 1—8.
Oeuvres dramatiques (ou tragédiques), par
Monchrétien.
- [43226] **L. E. Hansen** in Budweis:
Byrons Werke. Stuttg. 1845. 1. 4. Bd.
Cooper, d. letzte Mohikan. Stuttg. 1853.
Dewall, Unkraut im Weizen.
Du Boys, Gräfin v. Monte Christo. 1. Bd.
Dumas, drei Musketiere.
1. Abtlg. }
— Halsband. 6. Tl. } Aus „Belletr.
— Ange Pitou. 1. Tl. } Lese-
— Gräfin v. Charuy. 3. 6. Tl. } Cabinet“.
— Mohikaner. 26. 27. Tl. }
— große Männer im Schlafe.
2. Tl. }
- Duplessis, Creolin. 3 Bde.
Freytag, Soll u. Haben. 2 Bde.
— Ingo u. Ingraban.
— Marcus König.
— die Geschwister.
Gregorovius, Athenais.
König, Clubbisten. 1. Aufl. 1. Bd.
Kotzebue, Theater. Wien 1832. 1. 2. 19.
20. 49. 50. Tl.
— Unterhaltungen. Wien 1830. 25. u.
26. Tl.
Mühlbach, Sohn s. Zeit. 2 Bde.
— Romane in Berlin. 3 Bde.
Paalow, Thomas Thyrnau. 1. Bd.
Scheffel, Ekkehard
Schlosser, Weltgesch. 1854. Register.
Spieß, Löwenritter. 2. Tl.
Stifter, Nachsommer. 3 Bde.
— Waldsteig.
Sue, Martin d. Findling. (W., Hartleben.)
3. Teil.
Weber, Demokritos. 4. Aufl. 5. Bd.
Zdekauer, Kriegs- u. Friedensfeier. 1. Bd.
- [43227]¹ **Hj. Möller** in Lund:
*Schoenherr, C. J., Synonymia insectorum.
Genera et species curculionidum. Tom.
VII. P. 1. 2. et Tom. VIII. P. 1. Paris,
Roret.
*Todd, R. B., Cyclopaedia of anatomy and
physiology. Part 49. 50.
— Title and Index to do. do Supplem.-vol.
a. a copious Index to the whole work.
L., Longmans.
*Ponzian, G., In che Vergilio anco imitando
Omero e altri sia originale. Tema prop.
da Nic. Tommaseo. 32 S. Pad. 1875.
*Leroux, Discours sur la situation actuelle
de la société et l'esprit hum. Nouv. éd.
Vol. 2.
- [43228]¹ **E. Steiger & Co.** in New-York:
Hamburger, Realencyklopädie. Kplt.
Richter, evangel. Kirchenordnungen des
16. Jahrh. 2 Bde.
- [43229]¹ **Literarische Anstalt** in Freiburg i/B.:
Scherer, Bibliothek f. Prediger. Bd. 1.
Briefe aus Hamburg. (B., Germania-Verl.)
Morel, Hymnen d. Mittelalters.
Joh. vom Kreuz, Christl. Mystik, v. Buchselner.
Eberhard, Kanzelvorträge. Bd. 5.
Bachmann, Geschichte u. Gebräuche der mau-
rerischen Hochgrade.
Tijdschrift voor Nordbrabantsche geschie-
denis. 1. Jaarg.
Hefele, Conciliengeschichte. Bd. VII. 1. oder
Bd. VII. kplt.
Ergänzungshefte zu Stimmen aus M. Saach.
Heft 1. 7. 10.
Porträt des Kardinals Consalvi. 8^o. oder 4^o.
Stich oder Lithogr.
Franco, Réponses aux objections.
Berthold, Herrschaft der Zweckmäßigkeit.
Hauber, Andachtsb. f. Kranke u. Sterbende.
(München 1833.)
Nilles, Kalendarium. Bd. 1. 2.
Scheeben, Mystorien d. Christenthums.
Funke, Papst Vigilius u. d. Dreikapitelstreit.
(München 1864.)
Schuster, Handb. z. bibl. Gesch. 1874. Vfg.
1. 2. 3. 4. 6.
Großherzogth. Baden. (R., Bielefeld.) Vfg.
12. 13.
Sintel, Anleitg. z. Volkth. Bd. 1.
Maurel-Schneider, Ablässe.
Gretsch, Predigten, hrsg. v. Scherlich. (Wien
1834.)
Schmoeger, Leben d. A. R. Emmerich. 2 Bde.
Behrle, der Beruf. (R., Pustet.)
Zollner, katechet. Predigten. 8 Bde.
- [43230] **A. Devrient** in St. Petersburg:
1 Runge, la Suisse. Lfg. 61. 62. 63.
- [43231] **Josef Saffar** in Wien VIII:
*Archiv f. klin. Chirurgie. I—XXIX.
Zeitschrift f. Psychiatrie. I. u. folg.
Auerbach, Barfüßele.
— Landhaus am Rhein.
— Dorfgeschichten.
Hugo, die Elenden.
Keller, der grüne Heinrich.
— Leute v. Seldwyla.
Raabe, Heil. Born.
Alle medicin. Lehrbücher in neuesten Aufl.
- [43232] **A. Creutzer** in Aachen:
Rhein. Antiquarius, v. Stramberg.
Langen u. Reusch, Einleitg. in d. A. u. N. T.
Redtenbacher, Beitr. z. Kenntn. d. Architekt.
d. M.-A.
Wagner, Jahresbericht.
Zeitschr. f. angew. Elektricit.-Lehre. I—V.
Winterfeld, d. stille Winkel. Kom. Rom.
- [43233] **Peter Klökner** in Stuhlweissenburg:
Antiquarisch. — Billig:
*1 Jahresberichte über d. Leistgn. d. chem.
Technologie. Hrsg. von R. v. Wagner.
Jahrg. 1875—1885.
- [43234]¹ **Barnetwitsche Hofbuchh.** in Neustrelitz:
1 Cron, C., Rosen u. Dornen.
1 Eckstein, Katheder u. Schulbank.
1 Frenzel, R., Dichter u. Frauen. Kplt.
1 Grabowski, das Crucifix. 2 Bde.
1 Hanke, H., der Braut Tagebuch. 2 Bde.
1 James, G. P., Eva St. Claire. 3 Bde.
1 — Eine unter Tausend. 3 Bde.
1 — Heinrich von Guise. 3 Bde.
1 Lewald, Mörder u. Gespenst. 2 Bde.
1 Marie, In Demuth muthig.
1 Mügge, Th., Cosimo Vinci.
1 — gesammelte Novellen. 6 Bde.
1 — Novellen u. Skizzen. 3 Bde.
1 Mühlbach, L., der junge Kurfürst. 4 Bde.
1 — Sohn seiner Zeit. 2 Bde.
1 Mützelburg, A., Braut v. Venedig.
1 Riehl, H. W., Am Feierabend.
1 Schrader, A., Macht d. Capitals. 2 Bde.
1 Sacher-Masoch, Emiffär.
1 — weibl. Sultan. 3 Bde.
1 Streckfuß, A., d. wilde Toni.
1 Temme, dunkle Wege. 5 Bde.
1 — ein Gottvertrauen.
1 — Criminalnovellen. 10 Bde. (Berlin
1861, G. Behrend.)
1 — Im rothen Krug.
1 Vely, Episoden. 2 Bde.
1 Wildermuth, D., Lebensrätsel.
1 Weber, C. J., Demokritos. 12 Bde.
1 Winterfeld, A., Fanatiker d. Ruhe. 4 Bde.
- [43235] **C. Brubns** in Riga:
Häuffer, Zeitalter der Reformation.
- [43236] **Barredesche Hofbuchh.** in Eisenach:
Langes Bibelwerk. Kplt. u. einz. Tle.
Raimund, Von Hand zu Hand. Bd. 1. ap.
Hensel, Wenn Frauen hassen.
Ebert, Entwicklungsgech. d. franz. Tragödie.
Diez, Grammat. d. roman. Sprachen. Kplt.
u. einz. Bde.
Thuringensia, betr. Eisenach u. d. Wartburg.
- [43237] **B. Weber** in Berlin:
Kohde, d. griech. Roman.
Realencyklopädie d. ges. Heilkunde, hrsg. von
Eulenburg.
- [43238] **F. W. Schriener** in Pola:
1 Thieme-Preußer, engl. Wörterbuch.
- [43239]¹ **R. Löwit** in Wien:
*Suchenwirth, v. Primisser.
*Bibliothek d. Litter. Vereins in Stuttg.
Bd. 5. 9. 16. 20.
Wolf, Lais, Sequenzen u. Leiche.
*Walther v. d. Vogelweide, von Lucae.
*Walther v. d. Vogelweide, Gedichte, von
Simrock. 1833.
- [43240] **Schafe & Heinzelmann** in Hannover:
Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. Mit Suppl.
Hlbrzbd.
- [43241] **Doleschal's Buchhdlg.** in Luzern:
1 Baedeker, Palästina. Erste Aufl.

[43242] Gerth, Laci & Co. in Hamburg:
*Münch. Flieg. Blätter. Ältere Jahrgänge.
*Andree, Handatlas. 1. Aufl. Geb.
*Drei Invaliden. Hamburg 1855.

[43243] W. Hinrichsen in Paris, rue Jacob 22:
*1 Registerband zu Schmidts Jahrbüchern
der Medicin. Bd. 85—100.
Zahle jeden annehmbaren Preis. Offerten
direkt erbeten.

[43244] L. M. Glogau Sohn in Hamburg,
Burstah:
*Schleswig-Holstein. Anzeigen 1837—
1885. Geb.

*Mecklenbg. Blätter, redig. v. Huber, 1834
—1835.

*Bobrik, nautisches Wörterbuch.

*Ewald, Gesch. d. Volkes Israel. 7 Bde.

*Foote, Menschensystem.

*Hegel, Gesch. d. Landstände.

*Herbart, pädag. Vorlesgn.

*Herder, Pädagogik.

*Lange, ill. Blätter üb. Schlesw.-Holstein.

*Meßner, Michael Servet. Schausp.

*Morres, üb. Herders Pädagogik.

*Raumer, Pädagogik. 4 Bde.

*Vatout, Catalogue d. tableaux appartenant
au Duc d'Orléans. 4 Vols.

*Windscheid, Pandekten.

*Wolf, Predigten.

[43245] J. Ulrich (Emil Paulus) in Stuttgart:
1 Neue Miniatur-Bibl. deutscher Klassiker.
Bd. 39: Jean Paul. Hildburgh. 1840.
1 Bach, Maschinenelemente.

[43246] Franz Borgmeyer's Buchhdlg. in
Hildesheim:

Rosenthal, französ. Unterrichtsbriefe.

Toussaint-L., französ. Unterrichtsbriefe.

Kataloge.

[43247] In den nächsten Tagen gelangt zur
Versendung:

Katal. 175. Theologie, Philosophie u. Pädagogik.
4000 Nrn.

Wir bitten zu verlangen.

Von früher ausgegebenen Katalogen
können wir noch in mäßiger Anzahl liefern
und bitten bei Bedarf zu verlangen:

Katal. 170. Geschichte, Sprache u. Literatur
d. romanischen Völker. 2457 Nrn.

Katal. 171. Geschichte, Sprache u. Literatur
Englands. 1304 Nrn.

Katal. 172. Geschichte u. Literatur Nieder-
sachsens unter bes. Berücksichtigung d.
Herzogth. Braunschweig u. d. Provinz
Hannover. 1650 Nrn.

Katal. 173. Geschichte Deutschlands, Oester-
reichs u. d. Schweiz. 1517 Nrn.

Katal. 174. Genealogie, Heraldik, Numis-
matik. 346 Nrn.

Braunschweig, August 1886.

Friedrich Wagner's Antiquariat.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur.

[43248]

— Schnelligst zurück. —

Erinnerungen

und

Bilder aus dem Seeleben.

Von

Reinhold Werner,

Contreadmiral a. D.

5. Auflage.

Illustrierte Ausgabe.

Broschirt 9 M ord., 6 M 75 & netto,

erbitte ich, sofern Sie noch remissions-
berechtigte Exemplare auf Lager haben, um-
gehend zurück. Remittenda, die nach dem
15. September d. J. eintreffen, muß ich zu
meinem Bedauern zurückweisen.

Berlin W., Lützowstr. 113,

29. August 1886.

Allgem. Verein für Deutsche Literatur.

Dr. Hermann Paetel.

Zurück!

[43249]

Alle ohne Aussicht auf Absatz in den Sor-
timents-handlungen zwecklos lagernden Exem-
plare von:

A. von Huhn,

Der Kampf der Bulgaren um ihre
Nationaleinheit.

In illustriertem eleg. Umschlag mit e. Karte.

Brosch. 4 M 50 & no.; geb. 5 M 70 & no.

erbitten umgehend zurück, da gegenwärtig
der Bedarf an fest bestellten Exemplaren ein
großer ist.

Leipzig, 24. August 1886.

Dunder & Humblot.

[43250] Alle remittierbaren Exemplare von:

Häring, die Theologie und der Vorwurf der
doppelten Wahrheit.

erbitte mir freundlich bis Ende November zurück.

Zürich, August 1886.

S. Göhr.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[43251] Eine Leipziger Verlagshandlung sucht
zum 1. Januar n. J. einen tüchtigen, er-
fahrenen, unverheirateten Gehilfen und zwar
eine Persönlichkeit von bestimmtem, schneidigem
Wesen, die selbständig zu denken und zu han-
deln befähigt ist. Unbedingte Vertrautheit mit
dem Vertriebe und dem Herstellungsweisen ist
erforderlich; bevorzugt werden solche Herren,
die sich auch tüchtig im Sortimentsgeschäfte
umgesehen haben. Offerten womöglich mit
Photographie erbeten unter P. T. 29818. durch
die Exped. d. Bl.

[43252] Zur selbständigen Leitung einer
großen, mit einem bedeutenden Leihinstitut
verbundenen Musikalienhandlung in einer
Hauptstadt Deutschlands wird ein erfahrener,
umsichtiger und kenntnisreicher Mann ge-
sucht, der befähigt ist, ein zahlreiches ihm
unterstehendes Personal zu dirigieren und
das Geschäft in würdiger Weise zu vertreten.
Diesen Ansprüchen gemäß ist der Gehalt ein
hoher; die Stellung ist eine dauernde.

Der Antritt muß möglichst bald er-
folgen.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse
und der Photographie werden unter Chiffre
B. U. 16. durch Herrn C. F. Leede in Leipzig
erbeten.

[43253] Ein tüchtiger gewandter Sorti-
menter, womögl. mit Kenntnis in der Kolor-
tage-Exped., findet angenehme Stellung in der
J. Ebner'schen Buchh. in Ulm.

[43254] Zu baldigem Antritt suchen wir
einen intelligenten, in jeder Beziehung tüchtigen
Gehilfen, der, wenn er nicht gleich dazu im
stande ist, doch nach einigen Monaten es durch
fleißiges Sprachstudium, wozu hier vielfach
Gelegenheit dahin bringt, den französischen
Sortimentsposten ausfüllen zu können.
Nur gut empfohlene Herren, welche auf längeres
Bleiben rechnen, wollen sich unter Beifügung
ihrer Zeugnisse und ihrer Photographie melden.

Bern, August 1886.

Schmid, Franke & Co.,

vorm. Dalp'sche Buchhandlung.

[43255] Eine erste Gehilfenstelle einer größeren
Sortimentsbuchhandlung in einer Provinzial-
hauptstadt Oesterreichs ist sofort zu besetzen. Er-
forderlich ist vollkommene Vertrautheit mit allen
buchhändlerischen Arbeiten, Energie und die not-
wendigen Kenntnisse, um das Geschäft selbständig
führen zu können. Nur Herren, denen die österr.
Verhältnisse bekannt sind, wollen sich unter
L. K. 254. durch Herrn R. F. Koehler in
Leipzig bewerben.

[43256] Für eine Sortiments- u. Verlagsbuch-
handlung wird ein mit sämtlichen Verlags-
arbeiten vertrauter zuverlässiger Gehilfe ge-
sucht. Bedingung ist rasches und selbstän-
diges Arbeiten und müßte Betreffender bereits
in Verlags-handlungen thätig gewesen sein.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter
B. H. 255. erbeten durch

Leipzig.

R. F. Koehler.

[43257] Für ein umfangreiches Buch- u. Musik-
Verlagsgeschäft, vornehmlich pädagogischer Rich-
tung, wird für 1. Oktober eine durchaus tüchtige,
erfahrene Kraft gesucht. Fachmännisches und
selbständiges Urteilsvermögen, Kenntnis des
Absatzmarktes, vollständiges Beherrschen aller
einschlägigen Arbeiten, insbesondere auch Musik-
verständnis sind unerlässlich. Junge Herren
wollen sich nicht melden. Gehalt zunächst
2000—2400 M. Anerbietungen mit Angabe
der Schulbildung und des bisherigen Wirkens
unter C. D. 29397. durch die Exped. d. Bl.

[43258] Ich suche zum Eintritt am 1. Oktober
d. J. einen jüngeren Gehilfen, der Sprachkennt-
nisse besitzt und im Katalogisieren bewandert ist.

Anerbietungen unter Anfügung eines Bildes
und Zeugnisabschriften erbitte ich direkt per Post.
Heidelberg, 24. August 1886.

Ernst Carlbach.

[43259] Gesucht ein jüngerer Gehilfe von guter Bildung, tüchtiger schneller Arbeiter und gewandt im Verkehr mit dem Publikum, zum 1. Oktober.

Danzig. **F. A. Weber,**
Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

[43260] Gesucht wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger jüngerer Gehilfe, der mit den Leipziger Verhältnissen vertraut ist. Offerten erbitte nur schriftlich mit Angabe der Gehaltsansprüche. Leipzig. **Paul Stiehl.**

Gesuchte Stellen.

[43261] Für einen jungen Mann, der seine 3jährige Lehrzeit bei mir absolvierte und seit 2½ Jahren als Gehilfe weiter thätig ist, suche ich per 1. Oktober Stellung in einem lebhaften Sortiment (womöglich einer Universitätsstadt). Ich kann Betreffenden aus bester Überzeugung als eine brauchbare Kraft, als flotten und selbständigen Arbeiter nach jeder Richtung empfehlen. Dresden, im August 1886.

Carl Hödner,
Kgl. Hofbuchhändler.

[43262] Für einen von seinem jetzigen Chef gut empfohlenen Gehilfen suche ich für 1. Okt. eine Stelle in einem Leipziger oder Berliner Sortiment. Derselbe war bisher in mehreren angesehenen Sortimentengeschäften Süddeutschlands thätig und ist ein zuverlässiger und schneller Arbeiter. Gef. Offerten sub K. M. 256. erbittet Leipzig. **R. F. Kochler.**

[43263] Ich suche für einen sehr fleißigen und gewissenhaften jungen Gehilfen, welcher bei mir ausgebildet, in einer Verlagsbuchhandlung zum 1. Oktober Stellung. Nähere Auskunft erteile ich gern. Breslau.

L. Köhler,
in Fa.: Hirt's Sortiment.

[43264] Für einen akademisch gebildeten, militärfreien, jungen Mann, der seine Lehrzeit in einem hervorragenden Verlagsgeschäft begonnen hat und zur Zeit in der bedeutendsten Sortiment- und Antiquariats-handlung einer größeren Universitätsstadt den ersten Gehilfenposten bekleidet, wird möglichst zum 1. Oktober eine passende Stelle gesucht. Suchender beherrscht die moderne wissenschaftliche Litteratur vollkommen, hat in der älteren gute Kenntnisse und ist durchaus gewandt im Verkehr mit einem feineren Publikum. In den schriftlichen Arbeiten schnell und zuverlässig und im Katalogisieren wie im Korrekturlesen wohl geübt, glaubt er auch in einem größeren Spezialgeschäft am Platze zu sein. Die besten Empfehlungen seiner Herren Chefs stehen ihm zur Seite. Offerten gefälligst unter L. 29386. durch die Exped. d. Blattes.

[43265] Ein gut empfohlener Gehilfe, welcher 5 Jahre in einem kath. Verlagsgeschäfte, verbunden mit großer Druckerei und Zeitungsverlag, gearbeitet hat, sucht per 1. Oktober oder später Stelle. Gef. Offerten sub G. R. durch Herrn Fr. Kistner in Leipzig erbeten.

[43266] Ich suche für einen mir befreundeten jungen Mann im Ausland, der seit 6½ Jahren im Antiquariat beschäftigt ist und dem gute Empfehlungen zur Verfügung stehen, per 1. oder 15. Oktober Stellung. Leipzig oder Berlin werden vorgezogen. Leipzig. **Aurel Bluemich.**

[43267] Für einen unserer Gehilfen, welcher längere Zeit bei uns beschäftigt, suchen wir unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. — Wir können den jungen Mann aus voller Überzeugung als durchaus tüchtig, brav, fleißig und solid empfehlen. — Gern sind wir zu näheren Nachrichten bereit.

Fürth i/B., August 1886.
J. Kühl'sche
Buch- und Musikalienhandlung.

[43268] Ein junger Mann, welcher von 1880—1884 in einem Leipziger Kommissionsgeschäft lernte und daselbst noch jetzt als Gehilfe thätig ist, wünscht sich zu verändern. Derselbe sucht Stellung in einem hiesigen Verlags- oder Kommissionsgeschäft. Antritt am 1. Oktober oder auch früher.

Gef. Offerten sub A. M. # 26204. an die Exped. d. Bl.

[43269] Ein erfahrener Gehilfe, mit guter Handschrift, bestens empfohlen, ordnungsliebender und ausdauernder Arbeiter, sucht auf Oktober Stellung im Verlag oder Sortiment. Gef. Offerten sub F. H. # 29694. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[43270] Für meinen Gehilfen (militärfrei), 6 Jahre dem Buchhandel angehörend, mit besten Zeugnissen, suche ich zum 1. Oktober Stellung in Sortiment.

Ich kann denselben als einen in jeder Beziehung zuverlässigen und fleißigen Mitarbeiter bestens empfehlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Kreuznach.
Georg Barth,
in Fa.: R. Voigtländer's Sortiment.

[43271] Ich suche für einen jungen Mann, 26½ Jahre alt, der das Gymnasium bis Unterprima besuchte und zuletzt eine Buchhandlung in einem kleinen Ort vollkommen selbständig leitete, eine Stelle, womöglich in einem größeren Sortiment.

Zu näherer Auskunftserteilung über den mir persönlich bekannten jungen Mann bin ich gern bereit.

Bernhard Hermann in Leipzig.

[43272] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit beendet, wird p. 1. September cr. oder später Stellung gesucht. Derselbe hat in einem Sortimentgeschäft, verbunden mit einigem Verlag, gearbeitet, auch mit dem Schreibmaterialienhandel, der Führung einer Leihbibliothek, dem Inseratenwesen und Korrekturlesen sich vertraut gemacht. Gef. Offerten sub R. N. durch Herrn Eduard Schmidt in Leipzig erbeten.

[43273] Für einen meiner Gehilfen, seit 1879 im Buchhandel thätig, militärfrei, suche ich zum 1. Oktober Stellung im Sortiment. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit. Bonn, 27. August 1886.

A. Henry.

Gesuchte Stellen.

[43274] Den Herren Bewerbern um die unter Chiffre L. H. B. angezeigte vakante Stelle teile ich mit, daß selbige besetzt ist, und sage für die gef. Offerten besten Dank.

Boizenburg a/E.

L. Herold.

Bermischte Anzeigen.

Seemanns Litterar. Jahresbericht und Illustr. Weihnachtskatalog. 16. Jahrgang.

[43275]

Rezensionsexemplare

neuer, seit September v. J. erschienener Werke, welche zur Besprechung im Litterar. Jahresbericht geeignet sind, bitten wir entweder unberechnet, oder unter Berechnung à cond. (Berechtigung zum Aufschneiden der Bücher vorausgesetzt) einzusenden. Vorschläge betr. den Abdruck von Illustrationsproben sind erwünscht; inserierende Firmen erhalten den Vorzug. Ungeeignetes wird remittiert.

Leipzig, Juli 1886.

Expedition
von **E. A. Seemanns**
Illustr. Weihnachtskatalog
(Litterarischer Jahresbericht).

Oscar Sperling, Institut für graphische Industrie in Leipzig-Neudnitz,

bringt den Herren Verlagsbuchhändlern und Buchdruckereibesitzern seine

Galvanoplastische Anstalt

in empfehlende Erinnerung.

Dieselbe ist nach den neuesten Erfahrungen und mit den besten dynamo-elektrischen Maschinen mit Dampftrieb eingerichtet und in der Lage, bei musterhafter, unübertroffener Ausführung zu billigsten Preisen Galvanos jeder Größe, sowohl einzeln, als auch in größten Partien, in bisher unerreichter Schnelligkeit zu liefern.

Für galvanische Druckplatten berechne:

per □ Ctm. ohne Holzfuß 1¼ S.,

per □ Ctm. druckfertig mit Holzfuß 2¼ S.,
und gewähre bei größeren Partien oder regelmäßigen Arbeiten noch besondere Vorzugpreise.

Für Sortimenter u. Antiquare!

[43277]

Zur Begründg. e. Sortiments u. Antiqu. wird neu u. antiqu. in jed. Posten gegen Kasse zu kaufen ges. (event. auch e. ganzes Sortimentlager)

wenn auch nur etw. unter Nettopreis,

Klassiker in allen Ausg., Gedicht-, Lehr-Wörter- u. Schulbücher in neuer Aufl. Alle Universit.-Kompendien, namentl. medicin. u. überh. s. Volksmarsche Artikel, mögl. kompl. die Reclamschen Univ.-Bibl., e. neuere Serie Tauchnitz-Collect. etc. Remittend.-Expres. u. zurückges. Sort. v. Büchern all. Wissensch., wissenschaftl. Antiquariat, event. ganze Abteilgn. aus Katalogen.

Für Nachw. v. antiqu. Bibliotheken zahle hohe Provision.

Nur sof. Off. können dien. u. s. zu richten sub B. R. 955. an Haasenstein & Vogler in Berlin.

**F. Volckmar's
Illustrierter
Weihnachts-Katalog.**

Zehnter Jahrgang 1886.

[43278]

Für meinen diesjährigen

illustrierten Weihnachts-Katalog

haben bis jetzt folgende Firmen Inserate angemeldet:

- Fr. Ad. Ackermann in München.
- C. F. Amelang's Verlag in Leipzig.
- Literar. Anstalt, Rütten & Loening, in Frankfurt a/M.
- J. Baedeker in Iserlohn.
- Felix Bagel in Düsseldorf.
- Friedr. Bassermann'sche Verlagsb. in München.
- Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.
- Georg Böhme in Leipzig.
- A. Bonz & Comp. in Stuttgart.
- Friedr. Brandstetter in Leipzig.
- R. Bredow in Leipzig.
- F. A. Brockhaus in Leipzig.
- Herm. Costenoble in Jena.
- J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.
- A. Dieckmann in Dresden.
- Duncker & Humblot in Leipzig.
- Alphons Dürr in Leipzig.
- Louis Ehlermann in Dresden.
- N. G. Elwert'sche Univ.-Buchh. in Marburg.
- J. Engelhorn in Stuttgart.
- Exped. d. Briefmarken-Album in Leipzig.
- Freund & Jeckel in Berlin.
- Friedberg & Mode in Berlin.
- J. M. Gebhardt's Verl. (Leop. Gebhardt) in Leipzig.
- Gesellschaft f. vervielfält. Kunst in Wien.
- Herm. Gesenius in Halle.
- G. J. Goeschen'sche Verlagsh. in Stuttgart.
- A. Goldschmidt in Berlin.
- Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.
- Greßner & Schramm in Leipzig.
- G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.
- A. Haack in Berlin.
- Hahn'sche Buchh. in Hannover.
- Franz Hanfstängl, Kunstverlag in München.
- Emil Hänselmann's Verlag in Stuttgart.
- M. Heinsius in Bremen.
- Albert Heitz in Stuttgart.
- Gebr. Henninger in Heilbronn.
- F. A. Herbig in Berlin.
- R. Herrosé Verlag in Wittenberg.
- W. Hertz (Bessersche Buchh.) in Berlin.
- Hinstorff'sche Hofbuchh. in Wismar.
- G. Hirth's Verlag in München.
- Ferd. Hirt & Sohn in Leipzig.
- S. Hirzel in Leipzig.
- C. Hoffmann'sche Verlagsbuchh. (A. Bleil) in Stuttgart.
- Julius Hoffmann in Stuttgart.
- W. Jordan's Verlag in Frankfurt a/M.
- Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig.
- Julius Klinkhardt in Leipzig.
- Theodor Knaur in Leipzig.
- Fr. Eug. Köhler in Gera-Untermh.
- Fr. Kortkamp in Berlin.
- Carl Krabbe in Stuttgart.
- Gebr. Kröner in Stuttgart.
- Langenscheidt'sche Verlagsbuchh. in Berlin.
- Levy & Müller in Stuttgart.
- F. Loewe (Effenberger) in Stuttgart.
- Richard Mühlmann Verlag in Halle.
- Paul Neff in Stuttgart.
- Julius Niedner in Wiesbaden.

- Gebr. Paetel in Berlin.
- Friedr. Andr. Perthes in Gotha.
- Dietrich Reimer in Berlin.
- Georg Reimer in Berlin.
- Carl Reißner in Leipzig.
- J. F. Richter in Hamburg.
- Rieger'sche Verlagshandlung in Stuttgart.
- Wilh. Rommel in Frankfurt a/M.
- Heinr. Schmidt & Carl Günther in Leipzig.
- S. Schottlaender in Breslau.
- Schulze'sche Hofbuchh. (A. Schwartz) in Oldenburg.
- E. Schweizerbart'sche Verlagsh. in Stuttgart.
- Oswald Seehagen in Berlin.
- Otto Spamer in Leipzig.
- W. Spemann in Stuttgart.
- Julius Springer in Berlin.
- Gerh. Stalling's Verlag in Oldenburg.
- Steingraber Verlag in Leipzig.
- Eugen Strien Verlag in Halle.
- B. G. Teubner in Leipzig.
- E. F. Thienemann in Gotha.
- Adolf Titze in Leipzig.
- Ed. Trewendt in Breslau.
- Veit & Comp. in Leipzig.
- Verlagsanst. f. Kunst u. Wissensch. in München.
- R. Voigtländer in Kreuznach.
- L. Voß & Co. in Düsseldorf.
- E. Wartig's Verlag (Ernst Hoppe) in Leipzig.
- J. J. Weber in Leipzig.
- Weidmannsche Buchh. in Berlin.
- Gustav Weise in Stuttgart.
- George Westermann in Braunschweig.
- Otto Wigand in Leipzig.
- C. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.
- Jul. Zwissler in Wolfenbüttel.

Leipzig, den 27. August 1886.
F. Volckmar.

Für Bücheranzeigen

[43279] bringe ich die in meinem Verlage erscheinenden

Lesezirkel-Umschläge

empfehlend in Erinnerung.
Dieselben finden nicht nur in meinem eigenen Lesezirkel Verwendung, sondern auch durch viele auswärtige Sortimentbuchhändler; ihre Verbreitung nimmt stetig zu.

Die Insertionsgebühr beträgt 25 \mathfrak{A} pro Zeile für je 10 000 Abdrücke.

Leipzig. Paul Deyer.

Offertenkatalog

[43280] neuerer Belletristik (einschl. d. Erscheinungen aus dem Jahre 1886) kommt in Kürze zur Ausgabe. Der Katalog, für den Handgebrauch des Buchhändlers bestimmt, enthält hauptsächlich neueste Belletristik, die wir aus unserm Novitäten-Leih-Institut in mehreren zur Komplettierung von Leihbibliotheken vorzüglich verwendbaren Exemplaren zu billigen Preisen abgeben. Wir bitten die Interessenten den Katalog auf Postkarte verlangen zu wollen.

Königsberg i/Pr., im August 1886.
Bruno Meyer & Co.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[43281] Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungs- und Kassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung. Robert Hoffmann in Leipzig.

**O. Felsing's Kupferdruckerei
in Berlin S., Moritzstraße 14/15.**

Gegründet zu Darmstadt 1806,
[43282] empfiehlt sich zum Drucken von
Linienstichen, Radierungen und Photo-
gravuren

bei Zusicherung sorgfältigster Ausführung bei billigster Preisberechnung. Reichhaltiges Lager von Druckpapieren aus deutschen, französischen, holländischen, chinesischen und japanischen Fabriken. Galvanos und Verstählungen werden zu Originalpreisen besorgt.

Nachstehende Platten werden gegenwärtig in der Offizin gedruckt:

Madonna Sixtina, gest. v. Mandel.
Fürst Bismarck, rad. v. Girondet.
Sämtliche Photogravuren v. Rud. Schuster.

Sampson Low & Co. in London

[43283] liefern
Englisches Sortiment,
Antiquariat u. Zeitschriften
in wöchentlichen Eilsendungen
franko Leipzig — Berlin — Wien.
Kommiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.
" " Berlin: Herr W. H. Kühl.
" " Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

Th. Knaur in Leipzig.

[43284] Auf vielseitiges Verlangen habe ich zum
Supplement

zu

Andrees Handatlas

Einbanddecken hergestellt mit feinem Leder-
rücken, Kalifüberzug mit Gold- und
Schwarzdruck.

1 \mathfrak{M} 25 \mathfrak{A} bar.

Zugleich kann die Decke bis zum Kompletwerden als Mappe dienen.

Verlangzetteln in Raumburgs Wahlzetteln.

Hochfeine Postpapiere

[43285] für
Briefe und Cirkulare
sowie die besten Qualitäten in Prima-Zeichen-
und wasserhellen Pausepapieren empfiehlt
billigst

A. Schwanenberger

in Düren (Rheinprovinz).

Muster gratis und franko. Referenzen erbeten.

Wer übernimmt billigst die Kommission

[43286] f. e. in Berlin in einigen Wochen auf solid. Basis z. gründ. Sortiment u. Antiqu.? Nur renom. Firmen w. berücks. Schleun. Einsdg. v. Off. m. Ang. bill. Emballage-Berechnung etc. sub B. R. 955. an Haasenstein & Vogler in Berlin SW. erbeten.

— Makulatur —

[43287] roh und broschiert kauft stets die
Papierhandlung von
Leipzig. Hermann Walther.

Makulatur-Gesuch.

[43288]

Wir bitten um Makulatur unter Beifügung von Proben zu offerieren. Für 100 und mehr Zentner haben wir Verwendung; doch muß dieselbe aufgeschlagen und ohne Gefrisse an uns geliefert werden.

Hagen i/W., 28. August 1886.
Hermann Rißel & Co.

Die Auslieferung

unseres Verlags erfolgt vom 1. August ab wöchentlich per Ballen nur noch von Quedlinburg.

Eilbestellungen, die durch die Post zu erledigen sind, ist der Betrag beizufügen.

Achtungsvollst
Quedlinburg, den 1. August 1886.
Chr. Friedr. Viewegs Buchhandlung.

**Hahn & Müller in Leipzig,
Buchbinderei mit Dampfbetrieb,
Gesang- und Gebetbuch-Fabrik,**

[43290] Fabrik photogr. Karten.

61 Stahlstichplatten

[43291] der hervorragendsten Bilder der Dresdner Gallerie sind, nachdem die Druckauflage vollständig vergriffen — anderer Unternehmungen wegen — zu außergewöhnlich billigen Preisen im ganzen wie auch einzeln zu verkaufen.

Näheres sub # 29840. d. d. Exped. d. Bl.

**Die Kunst-Anstalt
für
Lichtdruck
von**

C. Koch in Pforzheim (Baden)

übernimmt alle in das Fach einschlagenden Arbeiten bei sauberster Ausführung zu den billigsten Preisen.

A. Twietmeyer,

Ausländisches Sortiment

[43293] in Leipzig

empfiehlt sich zu rascher Besorgung ausländischer neuer und alter Bücher, Photographieen, Chromos und Kupferstiche, sowie von sämtlichen ausl. Zeitschriften, von welchen allen er ein reiches Lager hält.

Ferdinand Tegetmeyer.

München 1876. Prämiert. Leipzig 1879
Xylographische Anstalt.

[43294] Leipzig, Lange Straße 28.

[43295] Eine Bibliothek, ca. 1000 Bände Juristen u. div. andere, sogleich billig zu verk. Katalog zu Diensten. Anfragen unter „Bibliothek“ postlagernd Eisenach erbeten.

[43296] Ein mit dem Verlagsbuchh., redakt. Arbeiten u. Lesen fremdsprachl. Korrekturen vertrauter, gut empf. Mann in mittl. Jahren, sucht andere Stellung. Gef. Offerten unter A. Z. 50. postlagernd Berlin Postamt Nr. 61.

[43297]

Musikalien.

Wilhelm Dietrich
Leipzig

30. Kreuzstrasse 30.

Fabrik und Lager von Musik-
Instrumenten u. Saiten aller Art.
Accordeons - Melodeons.
Konzertpauken u. Trommelfabrik.

Preiskourant gratis u. franko.

Aristons.

Herophons.

[43298] Schulstahlfedern 35 & u. Alum.-Stahlf. 50 & pr. Groß bei Großmann in Leipzig.

[43299] **Gebr. Hoffmann,**
Buchbinderei mit Dampfbetrieb
in Leipzig, Lindenstraße 10/12.

[43300] **L. Angerer** in Berlin S. 42,
Kunst-Kupferdruckerei.
Begr. 1849. Maß. Preise. Kalkul. zu Diensten.

[43301] **Clichés**
in reichhaltiger Auswahl bei
Georg Wigand in Leipzig.

[43302] **Gute Tinte** bei **Paul Strebel** in Gera.

Tafel der gesuchten Personen.

[43303] Um gef. direkte Mitteilung des Aufenthaltsortes von:

Carl Frant, Gesangskomiker aus Wien.
bittet **B. Seligsberg** in Bayreuth.

[43304] Behufs Zeugenvernehmung bedarf ich der jetzigen Adresse der Herren **Munk und Marten**, die 1885 in Berlin konditionierten und bitte ich um gefällige Benachrichtigung.
Kassel. **Theodor Fischer.**

Familien-Nachrichten.

[43305] Heute morgen starb nach langen Leiden unerwartet mein Socius, der

Hofbuchhändler Herr **Friedrich Wagner.**
Ich widme diese Trauernachricht den zahlreichen Freunden und Bekannten des Entschlafenen.
Braunschweig, den 27. August 1886.
Ottomar Lord.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. — Ch. F. Schwan. Ein biograph. Versuch von Carl Kellner. — Vermischtes. — Personalnachrichten. — Anzeigenblatt 43106—43305.

Alt in F. 43202.	Buchh. Adem., in G. 43210.	Fridt's Sort. 43177.	Höhr in B. 43250.	Molet in T. 42183.	Sperling in Leipzig 43276.
Angerer 43300.	Buchholz in Brln 43200.	Friedrich in A. 43153.	Jaeger in Br. 43132 43166.	Miquardt in Br. 43124.	Syber & B. 43206.
Anonyme 43109—12. 43114	Buhtmann & G. Nachf. in B. 43215.	Gorms in Dtsch.-Kr. 43179	Institut. Bibliogr., 44122.	Reuwith 43116.	Sapelmohr 43222.
—15. 43117. 43115. 43251	Burmester & St. 43131.	Gerth, Laeßz & C. 43242.	Jürgenson in R. 43171.	Rugel 43219.	Stargardt 43218.
—52. 43255. 43257. 43264	Calve 43119.	Gestrich in F. 43151.	Rittler in D. 43186.	Peter in Br. 43165.	Staudt 43108.
—65. 43268—69. 43272.	Casle 43258.	Glogau Sohn 43244.	Rittler in L. 43118.	Prochaska 43167.	Steiger & C. 43228.
43277. 43286. 43291. 43295	Christianen in D. 43216.	Graefler 43155.	Rößner, P., 43233.	Protsch 43201.	Strenig & J., Berl. 43155.
—96.	Claeßen & C. 43127. 43149.	van Groningen 43169.	Rnaut in Leipz 43284.	Quarisch 43130.	Stiehl 43260.
Anstalt, Literar., in Freibg. 43229.	Cohen & S. 43129.	Großmann in Leipzig 43298.	Roch in Pforzheim 43292.	Reichardt in D. 43214.	Stoll & W. 33205.
Arnoldische Buchh. in Dr. 43220.	Commissions- u. Exportbuchh. in B. 43158. 43168.	Granert, F., in B. 43174.	Röhler in brsl. 43263.	Richter in D. 43159.	Strebel 43302.
Arvab 43113.	Creuter 43232.	Granow 43136.	Rochler, R. F., in Ye 43256 43262.	Rißel & C. 43145. 43288.	Tegetmeyer in Leipzig 43294.
Asher & C. in B. 43190. 43209.	Crustos 43162.	Guttentag 43138.	Rortkamp 43141.	Rivnac 43198.	Tromwig & S. in F. 43147.
Kuer in Do. 43221.	D. Deder's Berl. in B. 43120 —21.	Hahn & Müller 43290.	Rühl in F. 43267.	Rohenthal in R. 43184.	Trübner in Str. 43197.
Buer in Wi. 43192.	Drubner in B. 43125.	Halbig 43195.	Laupp 43164.	Rotber in Lei. 43196.	Twietmeyer, A. 43204 53293.
Baedefer in V. 43133.	Devrient in St. B. 43230.	Hansen in Du 43226.	Lehrmittelanstalt, Leipziger, 43154.	Sachle & H. 43240.	Ulrich in St. 43245.
Barrede 43236.	Dietrich, W., in Lei. 43297.	Helwig'scher Berl. 43144.	Lord in Braunschweig 43305.	Safar 43231.	Unfab in L. 43148.
Barnew y 43234.	Doleidial 43241.	Henry in Bo. 43273.	Lorenz in Ye. 43211.	Schaumburg in St. 43178.	Veit & C. 43150.
Barth in Kr. 43270.	Dunder & H. 43249.	Hermann, B., in L. 43271.	Low & C. 43283.	Schulberger 43212.	Verein, Wlg., f. dtische Lit. 43248.
Beijers 43189.	Ebner in H. 43253.	Herold in B. 43274.	Löwit in W. 43239.	Schmid, Franck & C. 43254.	Verlagsanst. f. Kunst u. W. 43143.
Bender in W. 43185.	Eder 43106.	Herold in D. 43223.	Luy in D. 43213.	Schmidt in B. 43161.	Vieweg in D. 43289.
Bertram 43225.	Chelich in P. 43139.	Herre & L. 43152.	Med 43176.	Schmittals 43208.	Voldmar 43278.
Behr in L. 43279.	Häßbender 43194.	Hewig 43128.	Meber & C. 43280.	Schneider 43238.	Wagner in Brau. 43247.
Bielefeld, W., in R. 43172.	Hiebelsfeld in Fr. 33180.	Hingst Nachf. 43217.	Milbe 43126.	Schröder Nachf. 43107.	Waltber in Leipzig 43287.
Bluemich 43266.	Helsing in Berlin 43282.	Hinrichs' Sort. in L. 43207.	Mittler & R. 43187.	Schwabenberger in Dü. 43285.	Weber in Brln. 43237.
Blumthal in J. 43134.	Hirsch in R. 43304.	Hinrichs in B. 43243.	Mittler's Sort. in Brln 43170.	Schwelm 43157 43160.	Weber in Da. 43259.
Bon's Buchh. in R. 43193.	Jrid in W. 43140.	Hirt's Sort. in Br. 43173.	Möller in L. 43227.	Seemann's Bitter. Jahrbücher. 43275.	Wegel, L. O., in L. 43136.
Borgmeyer 43246.	Jrid in W. 43140.	Höfner 43261.	Norger'scher Buchh. in Br. 43224.	Seligsberg 43191. 43303.	Wigand, G., in L. 43301.
Brockhaus 43137. 43142.	Jrid in W. 43140.	Hoffmann, H., in L. 43281.	Norger'scher Buchh. in Br. 43224.	Soeding 43188.	Wißens in R. 43199.
Brosch in R. 42163. 42235.	Jrid in W. 43140.	Hoffmann Gebr., in Leipzig 43299.	Norger'scher Buchh. in Br. 43224.		
		Hoffstetter 43203.	Worig & W. 43146.		

